

Clubnachrichten 4 – 2019

Sektion Bern
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Bist du bereit für den Winter?
Suchübungen und Kurse

Besoldetes Sekretariat:
Ehrenamt stösst an Grenzen

CO₂-Ausstoss:
Die Sektion Bern will sich
verbessern



Tourenprogramme der JO
und FaBe liegen bei





ultrasun

ADVANCED SWISS SUNCARE 
Made in Switzerland

Dermatologischer UV-Schutz ohne kritische Inhaltsstoffe.



UVA
UVB
IR-A

0%

Sehr hohe Verträglichkeit
Alle Ultrasun-Produkte sind OHNE Parfum, Mineralöle, Silikone, PEG-/ PPG-Emulgatoren, irritierende oder hormonaktive Filter, Aluminium-Verbindungen und Konservierungsmittel formuliert.



Extra leicht
Extra leichte
lamellare Gele



Erhältlich
in Apotheken
und Drogerien





Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Hauptversammlung und zur Orientierung für Neumitglieder
- 6 Protokoll der Sektionsversammlung
- 9 Antrag für besoldetes Sekretariat
- 12 Kompensation unseres CO₂-Fussabdrucks
- 14 Jubilare 2020
- 15 Veranstaltungskalender
- 16 Aus den Bereichen**
- 17 Mitglieder – Mutationen
- 19 Infos zum neuen Tourenprogramm
- 21 Kurse zum Thema Sicherheit im Winter
- 22 Konzept Familienbergsteigen
- 24 Familienferien in der Triflhütte
- 25 Stand Projekt Gesamtanierung und Erweiterung Gaulihütte
- 26 Budget 2020
- 28 Programm der Veteranen
- 30 In Kürze: Versorgungstour, Cleanmountains, Chalet Teufi, Bibliothek, Jahresfeier Seniorinnen und Senioren
- 32 Über den Zaun**
- 33 Neue Ausstellung im Alpinen Museum
- 35 In Kürze: Schneetourenbus, Mitgliederaktion, Buchvorstellung
- 36 Tourenberichte**
- 37 Herbstlager des FaBe
- 38 Hochtour auf das Allalinhorn
- 42 Alpinwandern oberhalb von Brig
- 44 Wanderwoche im Dreiländereck
- 46 Spaghetti-Tour light
- 47 Impressum

Fit für die Zukunft



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, liebe Freunde der Sektion

Im Juni 2019 hat der SAC im Rahmen der Abgeordnetenversammlung die Unterstützung der Gletscher-Initiative beschlossen. Inzwischen hat unsere Umweltkommission unter der Leitung von Annika Winzeler ein Projekt ausgearbeitet, welches den ökologischen Fussabdruck der Sektion verkleinern soll (vgl. den Bericht auf Seiten 12–13).

Über die Umsetzung des Projekts und die Einführung eines Klimafonds werden wir an einer der nächsten Sektionsversammlungen befinden können. Dadurch haben wir die Möglichkeit, einen konkreten Beitrag zur klimaverträglichen Ausübung des Bergsports zu leisten.

Es steht ausser Frage, dass ich euch ermutige, unser Klimaprojekt zu unterstützen. Es macht unsere Umwelt fit für die Zukunft!

Der Vorstand beantragt der Hauptversammlung vom 4. Dezember 2019 die Einführung eines besoldeten Sekretariats. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung unseres Finanzchefs Daniel Gerber hat ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet (vgl. Beschreibung und Antrag auf Seiten 9–11).

Ein besoldetes Sekretariat ist für unsere Sektion ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Trotz Bergsport-Boom und rekordhoher Mitgliederzahl hält sich der Ansturm auf eine Funktion im Vorstand in Grenzen. Die Komplexität der Geschäfte wird weiter zunehmen und ich gehe davon aus, dass auch künftig andere Freizeitaktivitäten die aktive Mitwirkung von Freiwilligen im Vorstand konkurrenzieren werden. Das Sekretariat wird die heutigen und künftigen Mandatsträger entlasten und soll daher die Motivation erhöhen, ein spannendes Amt in unserer tollen Sektion zu übernehmen.

Ich danke euch daher allen herzlich, wenn ihr den Antrag des Vorstands und damit das besoldete Sekretariat anlässlich der HV unterstützt. Es macht unsere Sektion fit für die Zukunft!

Herzlich
Micael Schweizer

Sektionsnachrichten

Auf dem Brunneggorn. Bild: Heiri Gisler.



Hauptversammlung**Einladung**

Mittwoch, 4. Dezember 2019, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, Bern

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr

Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

Hauptversammlung

19.30 Uhr

I. Eröffnung der Versammlung und Informationen

- 1 Begrüssung
- 2 Ehrung der Ältesten
- 3 Gedenken an die im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder

II. Statutarischer Teil

- 1 Wahl von Stimmzählenden
- 2 Besoldetes Sekretariat
- 3 Freiwilliger Klimabeitrag
- 4 Verabschiedung Budget 2019
- 5 Verabschiedung Kommissions- und Vorstandsmitglieder
- 6 Wahlen von Kommissionsmitgliedern
- 7 Wahlen von Vorstandsmitgliedern
- 8 Bestätigung und Wahl der Rechnungsrevisoren
- 9 Informationen und Verschiedenes

Apéro für Neumitglieder und Teilnehmende der HV

20.30–21.45 Uhr im Anschluss an die Hauptversammlung



Der Apéro im Anschluss an die HV bietet Gelegenheit für ein entspanntes Schwätzchen.

Aktivreisen vom Spezialisten.**Mit baumeler echt unterwegs:**

- Führender Spezialist für Aktivreisen
- „Echt unterwegs“ abseits der Touristenpfade
- Qualität von A bis Z
- Kompromisslose Sicherheit
- Soziale und ökologische Verantwortung
- Erster klimaneutrales Unternehmen der Schweiz



© myclimate – The Climate Protection Partnership



**Kostenlos
Kataloge bestellen
auf www.baumeler.ch
oder Tel. 041 418 65 65**

Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 4. September 2019, Clublokal, Brunngasse 36, Bern

Vorsitz: Micael Schweizer

Anwesende: 24 Clubmitglieder inkl. Vorstandsmitglieder

Entschuldigt: Barbara Graber, Jürg Haeberli, Lukas Rohr, Marianne Schmid

Beginn: 19.30 Uhr

Schluss: 19.55 Uhr

Statutarischer Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und lädt zum anschliessenden Vortrag ein. Reto Balmer und Steven Götz werden uns in einer Diaschau das Strahler-ABC näherbringen. Der Präsident dankt den Referenten bereits im Voraus herzlich für ihren Beitrag.

Unfall bei der Triftbrücke

Am Samstag, 31. August 2019 ereignete sich auf dem Weg zur Trifthütte ein tragischer Unfall: Eine Frau wurde durch einen Steinschlag getötet. Über das Ereignis wurde in den Medien breit berichtet. Die Trifthütte gehört der Sektion Bern SAC, weshalb die Sektion via Hüttenchef bereits relativ früh über den Unfall orientiert wurde und in der Folge laufend mit den involvierten Personen intern (Hüttenwarte, Kommunikationsverantwortliche, Hüttenchef, Präsident) und extern (insbesondere Kapo sowie Walter Brog) in Kontakt stand. Der Präsident spricht im Namen der Sektion Bern den Angehörigen sein Mitgefühl aus und bittet die Anwesenden, sich zum Zeichen der Anteilnahme kurz zu erheben.



Abgeordnetenversammlung und Zentralfest vom 15./16. Juni in Lugano

Der Bericht über die Abgeordnetenversammlung und das Zentralfest kann in den Clubnachrichten 3/2019 nachgelesen werden. Der Präsident dankt der Verfasserin, Eveline Waller, vielmals für den tollen und amüsanten Bericht. Im Bericht werden die acht Abgeordneten unserer Sektion nicht erwähnt, was hier nachgeholt wird: Barbara Graber (Kommunikationsverantwortliche), Olivia Hofstetter (Stv. Leiterin der Seniorinnen und Senioren), Eveline Waller, Petra Sieghart (Tourenchefin), Hans Wiedemar (Ehrenmitglied der Sektion), Stefanie Röthlisberger (Protokollführerin), Yves Reidy sowie Micael Schweizer (Präsident).

Abgeordnetenversammlung 2020

Die Abgeordnetenversammlung im nächsten Jahr findet am Samstag, 13. Juni 2020 statt. Der Ort ist noch zu bestimmen. Die Sektion Bern SAC wird wiederum mit acht Abgeordneten vertreten sein. Wer Interesse an der Teilnahme als Abgeordneter hat, meldet sich beim Präsidenten.

Vakanz Finanzverantwortliche oder Finanzverantwortlicher

Der Präsident weist erneut auf das Ausscheiden von Daniel Gerber als Finanzverantwortlicher per Ende Jahr hin. Es ist daher nach wie vor und dringend eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht.

2 Wahl der Stimmenzähler

Auf die Wahl der Stimmenzähler wird zu Beginn der Sektionsversammlung verzichtet. Bei Bedarf wird dies noch nachgeholt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2019

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2019 wurde in den Clubnachrichten 3/2019 publiziert.

Markus Keusen präzisiert beim Traktandum Nr. 6 seine Wortmeldung: Die Offerte der Firma Alectron zur Nachrüstung der Haustechnik der Gspaltenhornhütte traf nicht am Vorabend des 5. Juni 2019 ein, sondern bereits am 28. Mai 2019.

In der Folge wird das Protokoll einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

4 Mutationen: Kenntnissnahme

Die Mutationen wurden in den Clubnachrichten 3/2019 veröffentlicht. Der Präsident verliest die Namen der verstorbenen Sektionsmitglieder. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen.

5 Mitteilungen aus den Ressorts

Gspaltenhornhütte

Anlässlich der letzten Sektionsversammlung wurde ein Nachkredit von 95 000 Franken zur Nachrüstung und Optimierung der Haustechnik genehmigt. Inzwischen haben die Hüttenverantwortlichen das Material und die Arbeiten bestellt. Die Arbeiten werden auf Wunsch des neuen Hüttenwarts nach Ablauf der Sommersaison ausgeführt.

Trifthütte

Bei der Trifthütte liegen diverse Undichtigkeiten vor. Wie bereits anlässlich der letzten Sektionsversammlung angetönt, sind auch bei der Trifthütte bauliche Massnahmen zur Behebung dieser Dichtigkeitsprobleme geplant. Als Sofortmassnahmen haben die Hüttenkommission und der Vorstand Arbeiten im Umfang von 18 000 Franken genehmigt. Im Wesentlichen sollen zeitnah folgende Arbeiten ausgeführt werden: Abdichtung von Dach und Dachrand, Einsetzen einer neuen Stahltüre beim Winterraum sowie Schliessen der Lüftungsschlitze. Weitere bauliche Massnahmen (insbesondere Dichtung Eingangstüre, Ersetzen der Fenster, Behebung der Schäden an den Böden) sind in einer zweiten Phase für nächstes Jahr geplant und werden in das ordentliche Budget aufgenommen.

Clublokal

Beim Restaurant UNION im Untergeschoss des Clublokals wurde Ende April 2019 eingebrochen. Dabei wurde leider auch ein Schlüssel unseres Clublokals entwendet, worauf bei der Tür im Clublokal umgehend ein provisorischer Zylinder eingesetzt wurde. Die umständliche Regelung mit zwei Schlüsseln zieht sich leider noch etwas hin. Die Personen, welche einen Schlüssel haben, sind über die Situation informiert.

Weiter hat im Zusammenhang mit dem Clublokal der Vorstand eine Investition von rund 4500 Franken genehmigt, und zwar für eine Brandmeldeanlage im Zusammenhang mit dem Projekt CasaSegura, welches den Brandschutz in der gesamten Altstadt verbessern soll. Der Betrag wird in das ordentliche Budget 2020 aufgenommen. Die Arbeiten erfolgen im Jahr 2020.

SAC-Tourenportal

Der Präsident ruft die Anwesenden auf, das SAC-Tourenportal zu nutzen oder zumindest mal zu testen. Die zahlenden Nutzer belaufen sich mit rund 2050 Abonnements (1265 Jahres-, 408 Monats- sowie 225 Sektionsabonnements, Stand März 2019) auf einem sehr tiefen Niveau, sodass die vom Zentralverband budgetierten Einnahmen nicht erreicht werden. Der Präsident nutzt das Tool persönlich und kann dieses für die Tourenplanung empfehlen (Übersicht von möglichen

Tourenzielen und Routen dank der interaktiven Karte, Tourenbeschreibungen analog den gedruckten Führern). Für die Tourenleiter hat am 25. Juli 2019 eine entsprechende Präsentation stattgefunden. Ein ausführlicher Bericht findet sich in den Clubnachrichten 3/2019.

Veteranen

Bei den Veteranen wird bereits seit längerer Zeit ein neuer Tourenchef gesucht. Toni Buchli, der jetzige Amtsinhaber, hat per Ende 2019 demissioniert.

Revision der Wildtierschutzverordnung des Kantons Bern

Im Rahmen der Konsultation zur zweiten Tranche der Revision der Wildtierschutzverordnung des Kantons Bern hat der SAC-Zentralverband wie auch die Sektion Bern SAC die Gelegenheit genutzt und im Wesentlichen beantragt, auf die geplanten Weggebote zu verzichten respektive für alpine Routen eine Ausnahmeregelung vorzusehen.

6 Verschiedenes*Alpines Museum*

Im Alpinen Museum findet ab dem 18. Oktober 2019 eine neue Hauptausstellung statt: Werkstatt Alpen – von Macherinnen und Machern.

Termine

Die Hauptversammlung findet am 4. Dezember 2019 im Naturhistorischen Museum statt:

18.30 Uhr Neumitgliederorientierung

19.30 Uhr Hauptversammlung

ca. 20.30 Uhr Apéro riche

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht für das nachfolgende Referat viel Vergnügen.

Daniel Dummermuth, Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik **Naturstein**
 **Frutigen AG** **Schiefer**
Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch

Wie schaffen wir gemeinsam die Energie- wende?

Eine Führung durch die Energiezentrale Forsthaus und ein Besuch des neuen, interaktiven Stadtmodells geben ab Mitte Mai Antwort. Jetzt anmelden:

ewb.ch/fuehrungen

The logo for ewb, featuring the lowercase letters 'ewb' in a white, rounded, sans-serif font. A thick white curved line starts under the 'e' and sweeps under the 'b', ending under the 'b'.

Besoldetes Sekretariat

Ehrenamt stösst an seine Grenzen

Die Sektion Bern SAC hat sich der Förderung des Bergsports verschrieben. Sie tut dies mit der Unterstützung von über 6000 Mitgliedern, indem sie fünf Hütten, das Chalet Teufi sowie zwei Miethütten betreibt, mit mehr als 200 Tourenleitern über 600 Touren anbietet, ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellt, Anlässe organisiert, vier Clubnachrichten sowie ein Jahresprogramm herausgibt, die Website bewirtschaftet und vieles Weitere mehr.

Die Sektion wird seit über 155 Jahren im Ehrenamt geführt, so wie es die Statuten festschreiben. Das enorme Angebot an Leistungen sowie die steigenden Anforderungen unserer Gesellschaft wie gesetzliche Vorschriften, Komplexität von Umbauprojekten, Sicherheitsprävention, Kommunikation im digitalen Zeitalter, zukünftige zentrale Datenablage und deren Pflege, neue Website und Weiteres mehr bringen die Freiwilligen jedoch an ihre Grenzen.

Damit das Finanz-, Touren- und Hüttenwesen, der Mitgliederdienst, die Clubnachrichten und vieles mehr funktionieren, sind neben Engagement und Ideen umfangreiche und zeitintensive administrative Arbeiten erforderlich. Es wird deshalb immer schwieriger, Mitglieder zu finden, die sich für ein Ressort im Vorstand melden. Besonders Berufstätige haben Mühe, eine Sektionsfunktion mit Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Es wird immer schwieriger, Freiwillige aus den Reihen der Mitglieder zu finden.

Mit dem Antrag eines besoldeten Sekretariats will der Vorstand eine professionelle Basis für die Administration schaffen und auch die Freiwilligenarbeit in der Sektion Bern wieder attraktiver gestalten. Sektionen mit vergleichbarer Grösse, wie Pilatus (LU) oder Uto (ZH), haben besoldete Funktionen bereits seit längerem eingeführt.

Was macht das Sekretariat?

Folgendes wären die Hauptaufgaben eines zukünftigen Sekretariats:

- Administrative Unterstützung für alle Ressortleiter nach Vorgabe
- Mithilfe bei der Organisation von sektionsinternen Anlässen
- Unterstützung des Präsidiums bei der Vorbereitung von Sitzungen und Protokollführung
- Verteilen von Posteingängen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Aktualisieren der Website unserer Sektion
- Unterstützung bei der Redaktion der Clubnachrichten
- Reservation und Inkasso für das Clublokal in Bern

Was kostet das Sekretariat?

Der Vorstand beantragt eine Stelle mit einem Pensum von maximal 40 Prozent auf der Basis von 42,5 Arbeitsstunden pro Woche. Er rechnet dafür mit Kosten von ca. 35 000 Franken pro Jahr. Damit dem Hüttenfonds nicht weniger Geld zufließt, soll der Mitgliederbeitrag angehoben werden: Die Erhöhung pro Jahr beträgt 8 Franken für die Einzelmitgliedschaft, 4 Franken für die Kategorie Jugend und 13 Franken für die Kategorie Familie. Für ein Einzelmitglied verteuert sich damit der Jahresbeitrag um rund zwei Kaffees. In der Erhöhung sind auch die Kosten für eine zentrale Datenablage enthalten, welche gleichzeitig mit dem besoldeten Sekretariat eingeführt werden soll.



Die Arbeiten für die Sektion werden immer komplexer und umfangreicher. Ein Sekretariat hilft den Ehrenamtlichen, den Weg durchs Labyrinth zu finden.

Weshalb braucht es eine Änderung der Statuten und ein Reglement?

Unsere Statuten schreiben in Artikel 11 fest, dass in der Sektion Bern SAC nur ehrenamtlich gearbeitet wird. Ein besoldetes Sekretariat würde dagegen verstossen, weshalb diese Ausnahme ausdrücklich erwähnt werden muss. In Art. 17 Abs. 3 wird zudem festgehalten, dass die Stelle auf 40% begrenzt ist. Einzig die Mitgliederversammlung kann die Statuten und somit diesen Stellenplafond ändern.

Weitere Eckpunkte werden im neuen Reglement *Besoldetes Sekretariat* aufgeführt, wie etwa die Einbettung in die Organisation oder die unveränderte Verantwortung des Vorstands für das Funktionieren der Ressorts. Auch dieses Reglement muss durch die Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Ebenso liegt die Erhöhung des Mitgliederbeitrags einzig in der Kompetenz der Mitgliederversammlung.

Im Interesse einer zukunftsgerichteten Entwicklung der Sektion bittet euch der Vorstand um Zustimmung zum Antrag anlässlich der Hauptversammlung vom 4. Dezember 2019.

Antrag

Die Sektion führt ein besoldetes Sekretariat mit einem Pensum von maximal 40% ein (Basis 100% = 42,5 Std./Woche). Die Einführung des Sekretariats bedingt die Genehmigung der Änderung der Statuten Art. 11 und Art. 17 sowie des neuen Reglements *Besoldetes Sekretariat*.

Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten von etwa 35 000 Franken pro Jahr sowie des zukünftigen Aufwands einer zentralen Datenablage erfolgt mit einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags ab 1.1.2020. Die Erhöhung pro Jahr beträgt 8 Franken für die Einzelmitgliedschaft (auf neu 134 Franken), 4 Franken für die Kategorie Jugend (auf neu 59 Franken) und 13 Franken für die Kategorie Familie (auf neu 209 Franken).

Daniel Gerber, Finanzen und Arbeitsgruppen

 www.sac-bern.ch > Sektion Bern > Leitbild, Statuten



Freiwilligenarbeit soll wieder attraktiver werden.

Reglement Besoldetes Sekretariat

1 Einleitung

- 1.1 Gemäss Statuten der Sektion Bern SAC, Art. 17 Abs. 3 kann die Sektion ein besoldetes Sekretariat für die Administration führen.
- 1.2 Dieses Reglement regelt die Einordnung des Sekretariats in die Organisation der Sektion sowie dessen Aufgaben und Kompetenzen.
- 1.3 Der Lesbarkeit halber ist jeweils die männliche Form aufgeführt. Weibliche Personen sind aber immer mitgemeint.

2 Pensum

- 2.1 Das Pensum ist gemäss Statuten auf 40 Stellenprozent (Basis: 42,5 Std./Woche) plafoniert. Innerhalb dieser Limite kann der Vorstand das Pensum festlegen.
- 2.2 Eine Erhöhung des Pensums über die Limite muss durch die Sektionsversammlung beschlossen werden und bedarf einer Statutenänderung.

3 Organisation

- 3.1 Die Führungsverantwortung für die Person, die das Sekretariat innehat, liegt beim Vizepräsidium.
- 3.2 Die Fachverantwortung für die Ausführung der zugeteilten Aufgaben liegt beim jeweiligen Ressortverantwortlichen im Vorstand.
- 3.3 Jeder Ressortverantwortliche, der Aufgaben delegiert, muss jederzeit in der Lage sein, die Stellvertretung bei Ausfall des Sekretariats zu übernehmen.

4 Aufgaben

- 4.1 Die Aufgaben des Sekretariats werden in einem Stellenbeschrieb abschliessend festgelegt, der durch den Vorstand beschlossen wird.
- 4.2 Allfällige Erweiterungen müssen durch den Vorstand beschlossen werden.

5 Kompetenzen

- 5.1 Das Sekretariat erhält nur Kompetenzen, die zur Ausführung der zugeteilten Aufgaben erforderlich sind (Beispiel: Erfassung von Zahlungsaufträgen im E-Banking, kollektiv zu zweit).
- 5.2 Das Sekretariat nimmt an Vorstandssitzungen teil, jedoch ohne Stimmrecht.

6 Anstellungsbedingungen

- 6.1 Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an vergleichbaren Organisationen (z.B. ZV SAC). Die Sektion Bern SAC nimmt ihre soziale Verantwortung als Arbeitgeberin wahr.
- 6.2 Der Anstellungsvertrag wird durch den Vorstand beschlossen.

7 Gültigkeit

- 7.1 Dieses Reglement wurde durch die Hauptversammlung am 4.12.2019 genehmigt und tritt ab 1.1.2020 in Kraft.

Präsident
Micael Schweizer

Leiter Finanzen
Daniel Gerber

Anpassung der Statuten der Sektion Bern für ein besoldetes Sekretariat

Notwendige Anpassungen der Statuten der Sektion Bern SAC zur Einführung eines besoldeten Sekretariats:

3. Abschnitt: Vereinsorgane

Art. 11

Im Allgemeinen:

¹ Die Organe der Sektion Bern SAC sind:

- a. die Sektionsversammlung;
- b. der Vorstand;
- c. die Rechnungsrevisoren;
- d. die Kommissionen.

² Tätigkeiten für die Sektion werden ehrenamtlich ausgeübt. Die Ausnahme bildet das besoldete Sekretariat gemäss Art. 17 Abs. 3.

Art. 17

Kommissionen

¹ Für einzelne Aufgabenbereiche können Kommissionen oder Beauftragte eingesetzt werden.

Reglemente

² Die Rechte und Pflichten der Kommissionen werden in Reglementen, diejenigen der Beauftragten durch Weisungen des Vorstandes geregelt.

Sekretariat

³ Für administrative Aufgaben kann durch den Vorstand ein besoldetes Sekretariat mit max. 40 Stellenprozenten (Basis: 42,5 Std./Woche) eingesetzt werden. Aufgaben, Befugnisse, Führung durch den Vorstand etc. werden im Reglement «Besoldetes Sekretariat» geregelt.

Anmerkung:

Die Ergänzungen der Statuten sind in *kursiver Schrift* festgehalten.

Jetzt Mitglied werden oder spenden

mountainwilderness.ch
 info@mountainwilderness.ch
 IBAN CH2509000000200052205
 Kontonr. 20-5220-5

SAC Bern – mehr als nur ein Ausweis!

Liebe Neumitglieder

Die nächste Orientierung für Neumitglieder findet am Mittwoch 4. Dezember 2019 im Naturhistorischen Museum in Bern statt. Am anschliessenden Apéro stossen wir gerne mit euch an!

Sektion Bern
Schweizer Alpenclub SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Sviszer

sympathisch anders

bank gantrisch

3150 Schwarzenburg
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch

Schwarzenburg · Niederscherli · Guggisberg · Albligen · Sangernboden

Freiwilliger Klimabeitrag

Kompensation unseres CO₂-Fussabdrucks

Die Klimaszenarien machen deutlich: es wird heisser und trockener im Sommer, die Winter werden schneeärmer und Klimaereignisse wie Niederschläge oder Hitzewellen häufiger und extremer.

Worauf sich die Schweiz einzustellen hat, hängt in erster Linie von der Entwicklung der Treibhausgasemissionen in den nächsten Jahrzehnten ab. Idealerweise führen wir einen klimaneutralen Lebensstil und schaffen es so, die maximale Erderwärmung bei 1,5 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu halten. Trotz grosser Anstrengungen sind wir aber noch weit davon entfernt, dieses Ziel zu erreichen. Der Bundesrat hat nun reagiert und entschieden, dass die Schweiz ab dem Jahr 2050 unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen darf.

Der Bergsport ist direkt vom Klimawandel betroffen.

Der Bergsport ist direkt vom Klimawandel betroffen. In den letzten 120 Jahren sind die durchschnittlichen Temperaturen in den Alpen bereits um 2 Grad Celsius angestiegen. Nicht nur die Alpengletscher werden immer kleiner, es mehren sich auch Fels- und Bergstürze sowie Murgänge. Da auch der Bergsport nicht gänzlich klimaneutral ist, zählt der SAC sowohl zu den Verursachern als auch zu den Betroffenen des Klimawandels. Durch das Angebot von zahlreichen bergsportlichen Aktivitäten und den Unterhalt und Betrieb von SAC-Hütten trägt der SAC seinen Teil zum CO₂-Ausstoss des alpinen Tourismus bei.

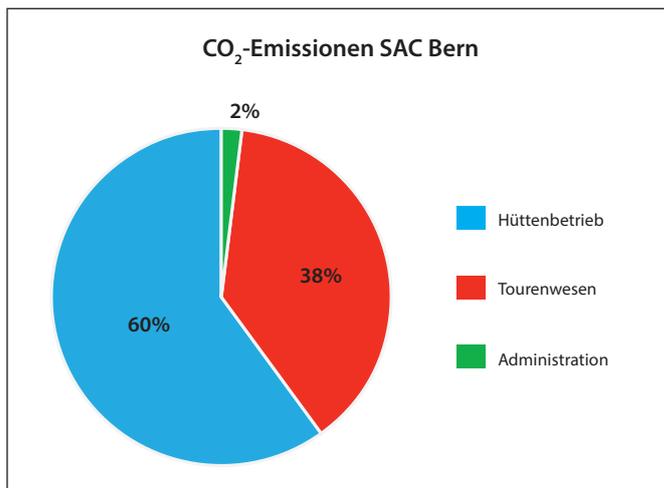
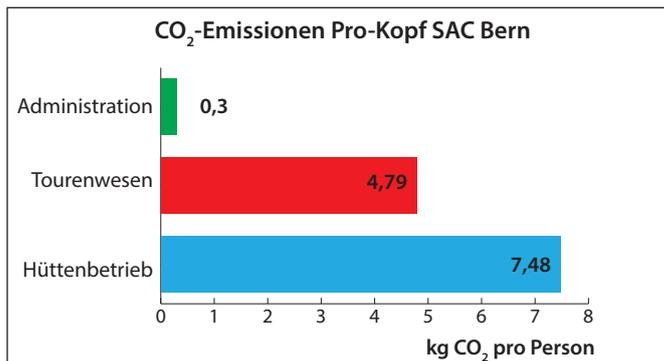
Die Sektion Bern zieht Bilanz

Die Sektion Bern verursachte 2018 mit ihren Aktivitäten einen Anfall von rund 200 Tonnen CO₂. Diese Bilanz wird aufgeteilt in die Kerngeschäfte Tourenwesen, Hüttenbetrieb und den administrativen Aufwand, um die Hütten und Touren anbieten zu können.

Würde eine Person an jeder ausgeschriebenen Sektionstour, jedem Training und jedem sozialen Anlass teilnehmen, verursachte sie mit diesen Aktivitäten rund 1,8 t CO₂ mehr, als die durchschnittliche Schweizer Bevölkerung pro Kopf emittiert (14 t CO₂-Äquivalente inkl. Emissionen durch Importgüter). Bei Aktiven, Seniorinnen und Senioren, JO und FaBe haben 2018 im Schnitt sieben Personen pro Tour teilgenommen. Für die Veteranen gehen wir vom gleichen Wert aus. Von allen ausgeschriebenen Touren wurden rund ein Viertel nicht durchgeführt. Wir gehen von total 471 Touren mit jeweils sieben Teilnehmern aus. So verursachte das Tourenwesen der Sektion Bern 2018 einen Ausstoss von 83 t CO₂-Äquivalenten. Jeder Tourengänger in der Sektion Bern hat 2018 im Schnitt 4,79 kg CO₂ auf Touren emittiert.

Für die Berechnung der CO₂-Emissionen für den Hüttenbetrieb wurden die Daten der Keschhütte (Sektion Davos) verwendet. Die Zahlen wurden nach Anzahl Übernachtungen an unsere Sektionshütten angepasst. Total vermuten wir einen Anfall von rund 117 t CO₂, geteilt durch 15 736 Übernachtungsgäste auf allen Berner

Sektionshütten. Die Pro-Kopf-Emissionen belaufen sich auf 7,48 kg CO₂. Auch die Administration wurde mit den Sektionsversammlungen, den Aktivitäten des Vorstands sowie dem Druck und Versand der Clubnachrichten und des Tourenprogramms berücksichtigt.



Den Fussabdruck der Sektion kompensieren

Die Umweltkommission der Sektion Bern möchte mit einem Klimaprojekt ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. In unserer Sektion werden bereits viele Anstrengungen zur Vermeidung und Minimierung von Emissionen sowie für die Sensibilisierung zu Umwelt- und Klimathemen unternommen. Beispielsweise ist der Anteil an Touren, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden, erfreulich hoch. Weil mit den bergsportlichen Aktivitäten dennoch CO₂-Emissionen anfallen, sollen diese über einen CO₂-Beitrag kompensiert werden. Mit einem freiwilligen Beitrag von 5 Franken pro Mitglied bzw. 10 Franken pro Familie soll die Grundlage für erweiterte Investitionen in einen nachhaltigen und klimaverträglichen Bergsport geschaffen werden. Mit dem Beitrag werden sektionsinterne Projekte realisiert. Für die Umsetzung des Projekts wird ein Klimafonds gebildet. Wie auch im Reglement zum Klimafonds festgehalten, können die Mitglieder der Sektion Projektideen einbringen. Die Umweltkommission prüft die Projekte und beantragt beim Vorstand die finanziellen Mittel

für realisierbare Projekte. Über die Umsetzung der Projekte wird die Umweltkommission regelmässig Bericht erstatten. Der Vorstand hat dem freiwilligen Klimabeitrag an der letzten Vorstandssitzung zugestimmt. Es müssen noch einzelne Punkte zur Umsetzung geklärt werden. Die Mitglieder der Sektion Bern werden an einer Sektionsversammlung 2020 die Möglichkeit haben, über die Einführung des freiwilligen Klimabeitrags abzustimmen.

Mögliche Projektideen

Chalet Teufi

Das Chalet Teufi ist im Winter zu rund 70–80% ausgelastet. Der Heizölverbrauch lag in den letzten vier Jahren bei durchschnittlich 850 Litern. Dieser Verbrauch ist trotz der sehr schlechten Isolation sehr niedrig, weil einzig der Tagesraum beheizt wird. Die übrigen Räume werden leicht temperiert.

Für die UKo ist die Situation mit der schlechten Isolation und der Ölheizung nicht befriedigend. Langfristig erscheint es sinnvoll, dass zumindest die Fenster saniert werden und die Heizung ersetzt wird. Eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach könnte Solarstrom liefern. Um einen Überblick zu erhalten, soll für das Chalet Teufi ein GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) erstellt werden. Anschliessend kann mit den Energiesparberechnungen eine allfällige Sanierungsstrategie ausgearbeitet werden. Für die Sanierung wird planungsmässig von rund 60 000 Franken ausgegangen.

Beteiligung Sunraising für das Clublokal

Über eine Beteiligung an Sunraising kann das Clublokal des SAC mit Solarstrom (teils oder ganz) betrieben werden, obwohl auf dem Dach in der Berner Innenstadt keine Solarpanels montiert werden dürfen.

Förderung CO₂-arme Verpflegung auf Berghütten

Die Nahrung ist sowohl im Tal als auch in den Bergen für einen grossen Teil der CO₂-Emissionen des täglichen Lebens verantwortlich. Mit einer gezielten Optimierung kann hier aber – ohne dass man nur noch Körner picken darf – eine relevante Verminderung der Emissionen erreicht werden. Eine Informations- und Sensibilisierungskampagne wäre sinnvoll.

Wurmkompostierungstoiletten für die Gspaltenhornhütte

Beim aktuellen Trockentoilettensystem müssen die vollen Feststoffbehälter regelmässig ausgeflogen und die leeren Behälter wieder hochgeflogen werden. Die heute unbefriedigende Situation der WC-Anlage auf der Gspaltenhornhütte soll mit der Installation von Wurmkompostierungstoiletten gelöst werden.

Es sollen, wie in vielen SAC-Hütten, Spezialtoiletten installiert werden, bei denen mittels eines Förderbands Flüssiges von Festem getrennt wird. Die Feststoffe fallen in einen Kompostierungsbehälter, in dem Würmer sich an die Arbeit machen. Volumen und Gewicht der Abfallstoffe werden dabei auf ein Zehntel reduziert. Durch die beschleunigte Kompostierung mithilfe der Würmer ist der Platzbedarf der Kompostierungsanlage reduziert und die Anlage kann im vorhandenen Behälterraum aufgestellt werden. Der verbleibende Kompost kann in die Natur ausgebracht werden.

Als die Gspaltenhornhütte umgebaut wurde, war die Wurmkompostierung noch sehr neu. Man war sich nicht sicher, ob dieses System in der Höhe funktionieren würde, und wagte nicht, das Risiko einzugehen, zumal die Kosten damals auch sehr hoch waren. Mittlerweile wissen wir, dass die Würmer auch in 2500 m Höhe ihre Arbeit zuverlässig verrichten. Da sich die Besucherzahl auf der sanierten Hütte erhöht hat, sind mehrere Flugrotationen im Monat notwendig, um die Behälter in der Kläranlage zu entleeren. Die CO₂-Emissionen für die Entleerungsflüge können eingespart werden, wenn die Würmer die Arbeit der Kläranlage übernehmen. Nebenbei würden auch die Betriebskosten der Hütte jährlich um die eingesparten Helikopterflüge gesenkt. Die Investitionskosten für die Umrüstung betragen ca. 30 000 Franken und sind somit in rund 10 Jahren vollumfänglich amortisiert.

Materialeisbahn

Je nach Lage der Hütte ist der Bau einer Materialeisbahn anstelle von Helikopterflügen zu prüfen. Zum Beispiel könnte die Windegghütte nach dem Bau des Triftstausees von der neuen Staumauer aus mit einer Materialeisbahn ohne Helikopterflüge versorgt werden.

Annika Winzeler, Umweltkommission



Die Hütten verursachen rund 60% der CO₂-Emissionen unserer Sektion.

Jubiläum 2020

Die Jubilare

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Präsidenten und des gesamten Vorstands der Sektion Bern.

Um den Jubilaren für ihre langjährige Treue zum SAC zu danken, sind alle unten aufgeführten Personen zur traditionellen Jubilarenehrung eingeladen, welche am Donnerstagabend, 16. Januar 2020 in der Schmiedstube stattfinden wird.

Die Einladung an die Feierlichkeiten, mit Willkommensworten des Präsidenten Micael Schweizer, Übergabe von Anstecknadeln und Urkunden, musikalischer Umrahmung und einem anschliessenden gemütlichen Hüttenznacht, ist persönlicher Natur und wird den Geladenen im Dezember zugestellt.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Der Präsident und der Vorstand

25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Marcel Bäbi; Eliane Bärtschi-Schweizer; Madeleine Bettler; Kurt Bigler; Alexandra Brand; Paulian Dumitrica; Eva Franz; William Gossauer; Ruth Grossenbacher; Alexander Gruber; Beat Gyger; Astrid Hefti Seiler; Kathrin Heiniger; Andrew Douglas Hope; Sebastian Hueber; Daniel Inderbitzin; Matthias Jäggi; Susanne Jaussi; Boris Kaiser; Tobias Kamer; Martin Kindler; Tony Kronenberg; Blaise Kropf; Robert Kuster; Anne Lauber; Bruno Lötscher; Barbara Morgenthaler; Helen Nussli; David Orzan; Charles Pestoni; Irene Rietmann; Daniel Ritschard; Regula Rohr; Gian-Andrea Rusca; Urs Schwab; Rudolf Schweizer; Peter Seiler; Hildegard Senn Keusen; Valentino Sorpresi; Thomas Stuber; Jürgen van den Berg; Pascal Viguier; Urs Weibel; Ursina Wey; Elsbeth Wirz-Hermann; Michel Wuillemin; Roland Zwahlen Perrelet

40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Eliane Bähler; Günther Berger; Madeleine Bircher; Werner Blaser; Christine Brunner; Christoph Caliezi; Dora Caliezi-Steiger; Fritz Dolder; Daniel Fischer; Hans Gammeter; Martin Gerber; Margrit Graf; Lotti Gürtler; Bruno Häfliger; Paul Häusler; Peter Heiniger; Ulrich Herren; Maria Hilber; Edith Hohl; Marlen Horber; Rudolf Köchli; Ruth Köchli; Liselotte Kohler; Erich Albert Kölliker; Urs König; Barbara Küenzi; Alois Länzlinger; Katrin Luterbacher; Heidi Mauerhofer Ryser; Philipp Mösch-Grünenwald; Heinz Müller; Klaus Müller; Bruno Rankwiler; Hansruedi Remund; Hans Rohner; Erika Rüegg; Roland Rüegg; Erika Rufener; Peter Rufer; Lotti Ryf Högger; Gerhard Schaffer; Toni Schmied; Kurt Sterchi-Amstutz; Dora Stettler-Sommer; Christian Stöcklin; Hermine Treyer; Thomas Uhlmann; Peter Wenger

50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

François Amrein; Ernst Aschwanden; Josef Baettig; Werner Bloms; Andreas Bruppacher; Fritz Cipolla; Hans Dirlewanger; Felix Engler; Martin Feuz; Hanspeter Graf; Ernst Imobersteg; Blaise Junod; Peter Klein-Tarolli; Edward Peyser; Jürg Reinhard; Erich Theis; Emil Tüscher; Max Zimmerli

60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Peter Blunier; Alfred Bürgi; Gilbert Georges Duc; Hans Dummermuth; Gottfried Germann; Otto Hegg; Rolf Keller; Robert König; Toni Labhart; Gerhard Müller; Rudolf Ernst Müller; Erich Steiner

65 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Margrit Frey; Verena Gurtner; Paul Hans Gyger; Hans Lerchi; Fred Strub; Edgar Voirol

70+ Jahre Mitgliedschaft im SAC

Margreth Aeberhard (71); Samuel Berthoud (75); Hanni Bodmer-Widmer (71); Francis Comtesse (72); Hans Beat Gamper (72); Jean-Pierre Genillard (70); Giuseppe Gilardi (76); Felix Grütter (72); Eugen Hungerbühler (70); Karl Moser (72); Pierre Nussbaumer (74); Hans Ott (77); Hans Reber (71); Rösli Schlupe-Kaech (74); Willy Schoepke (73); Valentin Tobler (78); Anton Vogel (70); Gerhart Wagner (70); Heinz Zumstein (74)

Jahrgangsalteste Clubmitglieder des SAC Bern

(90 Jahre und mehr)

Fred Aeberhard; Margreth Aeberhard; Fritz Baumer; Samuel Berthoud; Hanni Bodmer-Widmer; Rolf Brönnimann; Hans Burrik; Hanspeter Burri; Robert Christ; Francis Comtesse; Hansruedi Dübi; Peter Ellenberger; Lucie Erard-Affolter; Karl Arnold Erni; Therese Erni; Christian Flückiger; Margrit Frey; Hans Beat Gamper; Jean-Pierre Genillard; Luzio Gerig; Giuseppe Gilardi; Franz Graf; Fritz Gränicher; Felix Grütter; Verena Gurtner; Paul Hans Gyger; Louise Habegger; Alfred J. Hämmerli; Erika Haueter; Otto Hegg; Rolf Otto Heiniger; Eugen Hungerbühler; Alphons Imfeld; Otto Kehrward; Werner Keller; Raymond Kellner; Margrit Krähenbühl-Grüssi; Karl Kupferschmied; Edgar Leber; Hans Lerchi; Rudolf Meer; Robert Meisterhans; Ernst Messerli; Walter Möckli; Karl Moser; Pierre Nussbaumer; Toni Oesch; Hans Ott; Elsy Ott; Hans Popp; Hans Reber; Jost Rogger; Jakob Roth; Werner Schild; Sonja Schild-Zraggen; Silvia Schläpfer; Rösli Schlupe-Kaech; Hans Schmid; Peter Schmid; Franz Schmid; Dori Schmied-von Gunten; Willy Schoepke; Greti Schoepke; Kurt Schönthal; Fritz Seiler; Peter Senn; Ernst Spiess; Willy Stettler; Hans Stübi; Hans-Rudolf Stump; Valentin Tobler; Anton Vogel; René Vonlanthen; Gerhart Wagner; Fritz Wälti; Erhard Wyniger; Heinz Zumstein



Veranstaltungskalender

November

bis 27.9.20	Ausstellung	Werkstatt Alpen	Alpines Museum, Bern
18.11.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gurtenbahn-Talstation
26.11.	Fotogruppe	Jurierung Fotowettbewerb	19.30 Uhr, Clublokal
27.11.	Flohmarkt	Alpinflohmi	Heitere Fahne, Wabern

Dezember

1.12.	Film	European Outdoor Film Tour 19/20	Hotel National, Bern
4.12.	Neumitgliederorientierung	mit anschliessender HV und Apéro	18.30 Uhr gemäss Einladung CN 4/19
4.12.	Hauptversammlung	mit anschliessendem Apéro	gemäss Einladung in den CN 4/19
10.12.	Fotogruppe	Hauptversammlung und gemütliches Beisammensein	19.30 Uhr, Clublokal
13.12.	Veteranen	Jahresendfeier	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
13.12.	Film	European Outdoor Film Tour 19/20	Burgsaal, Thun
15.12.	Seniorinnen und Senioren	Jahresschlussfeier	16.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
18.12.	Veteranen	Jahresschlusswanderung	gemäss Programm

Januar 2020

16.1.	Jubilarenehrung	Ehrung der Jubilaren 2020	Rest. Schmiedstube, Bern, nur geladene Gäste
17.1.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss Ausgabe 1/2020	

Februar

14.2.	Clubnachrichten	Erscheinungstermin Ausgabe 1/2020	
-------	-----------------	-----------------------------------	--

März

4.3.	Sektionsversammlung	mit anschliessendem Vortrag	19.30 Uhr, Clublokal
------	---------------------	-----------------------------	----------------------

Juni

3.6.	Neumitgliederorientierung	Orientierung für Neumitglieder mit anschliessender SV	18.30 Uhr, Rest. Schmiedstube
3.6.	Sektionsversammlung	mit anschliessendem Apéro	19.30 Uhr, Rest. Schmiedstube

September

2.9.	Sektionsversammlung	mit anschliessendem Vortrag	19.30 Uhr
------	---------------------	-----------------------------	-----------

Dezember

2.12.	Hauptversammlung	Neumitgliederorientierung, Hauptversammlung und Apéro riche	Naturhist. Museum, Bern
-------	------------------	---	-------------------------



SCHMIEDSTUBE
Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern
Tel: 031 311 34 61
www.schmiedstube.com
info@schmiedstube.com

Aus den Bereichen

Nicht der schlechteste Arbeitsort! Clean-up bei der Trifthütte, organisiert von der UKo.



Mitgliederverwaltung

Mutationen

19. 7. 2019 – 17. 10. 2019

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitgliederjahre
Fritz	Brechbühl	15.01.1924	41
Hans	Debrunner	24.08.1926	63
Fredy	Gehrig-Jenny	12.11.1935	55
Mario	Konrad	23.02.1990	2
Ernst	Lanz	15.02.1924	55
Bernhard	Leibundgut	06.07.1927	67
Fred	Rubli	05.07.1937	60
Bernhard	Schürch	03.03.1939	38
Richard	Tschopp	29.05.1934	53
Werner	Waldvogel	16.01.1934	63

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Simone	Alabor	Bern
Omar	Al-Khalil	Bern
Mark	Allen	Münsingen
Lyn	Allen	Münsingen
Madeleine	Allen	Münsingen
Ben	Allen	Münsingen
Dominic	Allen	Münsingen
Christian	Amon	Zürich
Selina	Arn	Bolligen
David	Baasch	Liebefeld
Brigitte	Bachmann Clemencio	Worb
Eric	Bader	Bern
Antonio	Bauen	Bern
Erica	Baumann	Bern
Andri	Baumgartner	Mirchel
Marianne	Bertrand	Bern
Tobia	Biner	Bern
Roger	Blank	Aarberg
Andrea	Blank	Aarberg
Cedric	Blank Saint-Cyr	Saint-Lambert / CA
Daan	Bleus	Linter
Claudia	Böhm	Bern
Gioele	Bossi	Diemerswil
Franziska	Brändle	Bern
Adam	Bratschi-Kaye	Lengnau BE
Oliver	Bühler	Horw
Linda	Burkhalter	Ostermundigen
Ariane	Burkhard	Bern
Matthias	Burri	Liebefeld
Reto	Catani	Thun
Nadia	Cattaneo	Gwatt (Thun)

Vorname	Name	Wohnort
Meral	Ceyhan	Degersheim
Alessandro	Chioccarello	Schliern b. Köniz
Ekwe	Chukwunonye	Lagos / NG
Matthieu	Cordey	Bern
Andrea	Corti	Gümligen
Enno	de Lange	Bern
Tiziana	de Thomas Wagner	Muri b. Bern
Susanne	Dietrich	Innerberg
Noah	Dietrich	Innerberg
Remo	Dietschi	Grafenried
Judith	Dissler	Bern
Jarla	Döring	Bern
Alain	Dutruy	Bern
Erich	Eder	Leimbach AG
Sandra	Eigenheer	Kirchberg BE
Anina	Elsinger	Ostermundigen
Clarinde Thais	Esculier	Saanen
Mario Rodolfo	Ferreyra	Bern
Dessislava	Filcheva	Croissy-sur-Seine / F
Jason	Fish	Croissy-sur-Seine / F
Samuel	Fish	Croissy-sur-Seine / F
Alexander	Fish	Croissy-sur-Seine / F
Violet	Fish	Croissy-sur-Seine / F
Manuela	Fleer	Bern
Martina	Flückiger	Ostermundigen
David	Forrer	Oberbalm
Kathrin	Fortmann	Bern
Philipp	Fürholz	Bern
Leana	Fürholz	Bern
Dionys	Gartwyl	Gwatt (Thun)
Lars	Gay	Gümligen
Michael	Gehrig	Ostermundigen
Oliver	Germann	Bönigen
Rolf	Gertsch	Hasliberg Hohfluh
Delphine	Gilliard	Ostermundigen
Ulrich	Graf	Bern
Sujata	Grassl	Bern
Marcel	Groner	Rapperswil BE
Severin	Grütter	Ostermundigen
Jennifer	Gübeli	Bern
Jasmin	Guler	Ostermundigen
Esther	Gygax	Bern
Reto	Habegger	Bern
Thomas	Häfelfinger	Bern
Rebecca	Häni Meier	Bern
Sebastian	Heinrich	Zürich
Nicole	Hirschi	Hasliberg Hohfluh
Nils	Hirschi	Hasliberg Hohfluh
Lisa	Hirschi	Hasliberg Hohfluh
Anina	Hirschi	Hasliberg Hohfluh
Deborah	Hirsig	Vielbringen b. Worb
Hansjürg	Hirsig	Vielbringen b. Worb
Celine	Hoedemakers	Bern
Thomas	Hostettler	Muri b. Bern
Maurin	Houriet	Niedermuhlern
Andreas	Huber	Moosseedorf

Aus den Bereichen

Vorname	Name	Wohnort
Maria	Hugas Mallorqui	Bern
Irène	Jacobsen	Thierachern
Michelle	Jenni	Fribourg
Pierrick	Jespers	Bern
Rebecca Anina	Joss	Liebefeld
Arne	Jungnickel	Bern
Amelie	Jungo	Oberhofen Thunersee
Janik	Jungo	Oberhofen Thunersee
Fabienne	Kaufmann	Bern
Mathias	Keller	Worb
Roger	Kleeb	Spiegel b. Bern
Merlin	Knapp	Meikirch
Helen	Knapp-Wenner	Meikirch
Kerstin	Knothe	Grünen
Lea	Koelsch	Fribourg
Martin	Kohli	Stettlen
Walter	Krebs	Englisberg
Peter	Kropf	Bolligen
Carole	Labie	Diemerswil
Erika	Laffely	Ostermundigen
Christian	Ledergerber	Bern
Luise	Letzner	Bern
Matthias	Leuenberger	Bern
André	Lieberwirth	Herrenschwanden
Marleen	Lipinski	Bern
Mia	Messi	Bern
Christina	Meyer	Herrenschwanden
Uma	Meyer	Herrenschwanden
Mayra	Meyer	Herrenschwanden
Willy	Meyer	Detligen
Carmen	Müller	Burgdorf
Ingrid	Müller	Bern
Nadine	Nieuwkamp	Bern
Simon	Odermatt	Bern
Andreas	Papalini	Bern
Eleanora	Patsenker	Bern
Kornelija	Persa	Wattenwil
Nadja	Pfister	Belp
Richard	Pfister	Bern
Didier	Plaschy	Bern
Susan	Plüss	Bern
Stela	Prodanovic	Bern
Linda	Pröpsting	Winterthur
Jana	Ramseier	Mühlethurnen
Daniel	Ritschard	Hünibach
Jose Antonio	Rodriguez Calero	Liebefeld
Anita	Roffler	Moosseedorf
Noé	Roffler	Moosseedorf
Arthur	Rohrer	Belp
Marcel	Rolli	Bern
Fabian	Rudolf	Belp
Anaëlle	Rumo	Liebefeld
Daniela	Ruppen	Bern
Marisa	Rusca	Bern
Susanne	Rutishauser	Bern
Heidi	Schaad	Zollikofen
Remo	Schäfer	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Michael	Schaller	Brienzwiler
Sarah	Schär	Bern
Laeticia	Scherler	Bern
Miko	Schlosser	Wabern
Henrik	Schou	Kehrsatz
Nicole	Schuhmacher	Bern
Sabrina	Schuler	Bern
Eylem	Schulz	Allschwil
Sebastian	Schulz	Allschwil
Olivier	Schwarzenberg	Anières
Cecilia	Schwarzenberg	Anières
Maja	Schwarzenberg	Anières
Raphael	Sedlmayer	Bern
Dan	Sicoie	Bern
Florian	Specker	Zürich
Corinne	Staub	Bern
Marianne	Sterchi	Bern
Basil	Stoll	Bern
Patrick	Straub	Faulensee
Patricia	Straub	Faulensee
Marlis	Struchen	Wabern
Amelie	Strunze	Schliern b. Köniz
Sandro	Truttmann	Bern
Reto	Tschachtli	Wabern
Vincent	Urquizo	Bern
Jasmin	Vögtli	Bern
Nicole	Vollenweider	Bern
Adrian	von Glutz	Heiligenschwendi
Jane	von Glutz	Heiligenschwendi
Lennart	von Glutz	Heiligenschwendi
Pascaline	Wagner	Muntelier
Steve	Walker	Herrenschwanden
Reto	Walther	Ostermundigen
Claire	Walther	Ostermundigen
Roland	Wälti	Spiegel b. Bern
Dominik	Waluk	Bern
Alexandre	Weidlich	Strengelbach
Sydney	Wenger	Thun
Michael	Wetscher	Liebefeld
Martin	Wiedmer	Bern
Jeanne	Wittwer	Bern
Tina	Wörner	Oberkirch / DE
Florian	Wyss	Bern
Paco	Zaugg	Bern
Kirsten	Zimmer	Gümligen
Mario	Zuber	Zürich
Barbara	Zürcher	Wabern
Iris	Zürcher	Bern

Anfang 2020 werden die neuen Mitgliederausweise mit dem dazugehörigen Einzahlungsschein versandt. Bitte möglichst rasch begleichen, dann gerät der geschuldete Mitgliederbeitrag nicht in Vergessenheit. (Nichtbezahlen des Beitrags kann einen Ausschluss nach sich ziehen ... und löst administrativen Aufwand für die Geschäftsstelle und den Mitgliederdienst der Sektion aus.)

Nach wie vor appelliere ich an die Mitglieder, jede Wohnortsänderung unverzüglich zu melden, mit Ergänzung der E-mail-Adresse und der Mobile-Nr., wenn noch nicht registriert. Nur so kann der Versand der Clubnachrichten gewährleistet werden. Vielen Dank!

Urs E. Aeschlimann, Mitgliederdienst

Tourenwesen

Vorfreude aufs nächste Jahr

Das Jahresprogramm 2020 ist da. Online ist das Jahresprogramm bereits seit dem 16. November einsehbar. Nun habt ihr es auch in handlicher Papierform bekommen. Der Anmeldebeginn ab 1. Dezember 2020 hat sich sehr gut bewährt: So haben erst mal alle Zeit, das Jahresprogramm in Ruhe zu studieren. Ebenfalls beibehalten wird, dass unsere Tourenleiter in der Wahl des Anmeldefensters für ihre Touren frei sind. Damit sind diese so vielfältig wie unser Club und unser Jahresprogramm. Unsere über 100 Tourenleiter haben wieder alles gegeben, um ein vielfältiges Programm zusammenzustellen: Wandern, Skitouren, Skihochtouren, Hochtouren, Klettern, Ausbildungskurse, eintägige und mehrtägige Touren und das Ganze in allen Schwierigkeitsgraden – da ist für alle etwas dabei. Die Touren der Aktiven und der Senioren stehen jeweils allen offen. Wer die Zeit hat, unter der Woche unterwegs zu sein, wird vor allem bei den Senioren ein reiches Angebot finden. Und diese freuen sich durchaus, auch jüngere Gesichter dabei zu haben.

Ausbildungskurse Schritt für Schritt

Gut ausgebildete Teilnehmer sind ein wichtiger Sicherheitsfaktor auf Touren. Deshalb haben wir vor einigen Jahren die Ausbildungskurse *Schritt für Schritt* für unsere Clubmitglieder eingeführt. Dabei können Klettern, Skitouren und Hochtouren

im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt erlernt werden. Die Kurse werden von diplomierten Bergführern und/oder von besonders qualifizierten Tourenleitern nach didaktischen Grundsätzen geführt und basieren auf klar bestimmten Kurszielen und genau definierten Anforderungen an die Teilnehmer. Mit den Skikursen und dem Skitourenkurs für Einsteiger und Tourengerher mit wenig Erfahrung geht es schon im Januar los – ein frühzeitiger Blick ins Programm lohnt sich also. In der Papierversion findet ihr das gesamte Ausbildungsprogramm auf den Seiten 17/18. Auf der Website sind sie unter «Touren» separat gelistet. Nach besuchten Kursen bieten sich unsere Anwender-Tourenwochen an: Hier kann unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig angewandt werden. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr gibt es im März wieder eine Anwenderwoche Skitouren. Im Sommer haben wir neben den beiden bewährten Anwender-Hochtourenwochen im Juli und August noch drei weitere dreitägige Anwendertouren im Programm.

Anmeldungen sind verbindlich

Auch wenn wir laufend dabei sind, Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht zu bringen, sind einige Angebote doch rasend schnell ausgebucht. Und trotzdem gibt es am Ende wegen mehr oder weniger kurzfristigen Abmeldungen oft mehr freie

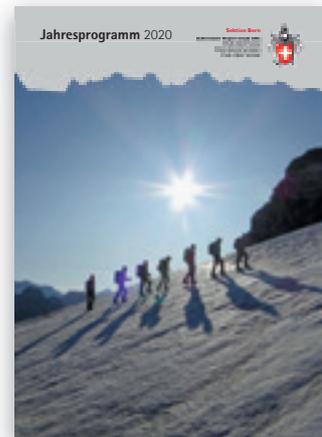
Plätze, als uns lieb ist. Bitte denkt daran: Eure Anmeldung ist jeweils verbindlich und jegliche Abmeldung verursacht nicht nur dem Tourenleiter administrativen Aufwand. Noch unerfreulicher ist, dass kurzfristig freigewordene Plätze meist nicht mehr vergeben werden können.

Touren für Kurzentschlossene

Hier sind auf unserer Website die Touren gelistet, wo es in den nächsten 10 bis 20 Tagen noch freie Plätze hat. Reinschauen lohnt sich – auch eigentlich längst ausgebuchte Klassiker können nach Absagen wieder freie Plätze haben.

Ich freue mich, den einen oder die andere von euch auf einer Tour zu treffen, und wünsche uns allen tolle gemeinsame Erlebnisse und ein unfallfreies Tourenjahr 2020!

Petra Sieghart, Tourenchefin



SKITOUREN & KLETTERN		JUGENDLICHE 12-22 J.	
SKITOUREN So, 15.12.19 Fr-Sa, 3.-5.1.20 So, 12.1.20 Sa/So, 18./19.1.20 Sa, 25.1.20 Sa/So, 15./16.2.20 Sa, 15.2.20 Sa, 22.2.20 Sa, 7.3.20 Sa/So, 21./22.3.20 Sa/So, 28./29.3.20		LAGER So-Fr, 2.-7.3.20 So-Fr, 5.-10.4.20 Di-So, 21.-24.5.20 Sa-Mi, 30.5.-1.6.20	
Sanoneröffnung Ski-/Snowboardtour Lawnenkurs Ski-/Snowboardtour - Da wo es geil ist Eisklettern Engstligenalp Skitour Wisehore 2304 m Diemigtal Skitourswochenende mit der JO Wissenstein Skitour Gehrhorn 2129 m Skitour Kaiseregg Rundtour Skitour im Berner Oberland Skihochtour aufs Wildhorn Skihochtour Doldenhorn 3638 m		Ski-Tourenwoche 2020 Ski-Hochtourenwoche - Da wo es noch geiler ist Auffahrsklettern in Norditalien Pfingstklettern Kletterwochenende und Unsummete Clubhütte Rindere Schneepfand Sportklettern am Fels	
KLETTERN Sa/So, 25.-26.4.20 Sa, 16.5.20		KLETTER-TRAININGS ab Mi, 6.1.20 ab Mi, 8.1.20 ab Mi, 20.4.20 ab Mi, 22.4.20	
Kontakt JO-Chef Leo-Philipp Hemger jugend@sac-bern.ch 077 405 05 02		Klettertraining Winter O'Blac Klettertraining Winter Magnet Klettertraining Frühling O'Blac Klettertraining Frühling Magnet	
ANMELDUNG VIA SAC-BERN.CH/JUGEND		ERLEBE VIELE ABENTEUER - SEI DABEI	

FEEL THE NATURE

SKINS

DER KLASSIKER

MONTANA[®] 
skins

SWISS MADE

Mit Herzblut und Schweizer Sinn für Qualität. MONTANA Sport International stellt seit 1939 exzellente Steigfelle her.



Fokus Sicherheitsausrüstung

Bereit für den Winter?

Bald schon fällt der erste Schnee und die Lust auf Wintertouren wächst. Sicher geht es dir auch so! Das von den Tourenleitern zusammengestellte Winterprogramm bietet wiederum viele spannende, genussvolle, herausfordernde und lehrreiche Aktivitäten.

Mit dem nahenden Saisonstart stellen sich die üblichen Fragen:

- Müssen die Ski in den Service?
- Kleben die Felle noch?
- Halten die Riemen der Schneeschuhe eine weitere Saison?

Ein besonderer Fokus sollte bei der Vorbereitung aber auf die bei jeder Sektionstour obligatorisch mitzuführende Lawinenausrüstung (Lawinenschaukel mit Kunststoffblatt oder ein LVS mit nur einer oder zwei Antennen) sind zum Beispiel nicht mehr auf dem letzten Stand der Technik. Wie lange ist es her seit deiner letzten Suchübung? Wie wird mit der Lawinensonde sondiert? Wie wird nach neuester Erkenntnis effizient geschaukelt?

Wie steht's mit der Sicherheitsausrüstung?

Hast du dich schon gefragt, ob du deine Sicherheitsausrüstung (noch) genügend kennst? Ist sie noch funktionstüchtig und aktuell? Eine Lawinenschaukel mit Kunststoffblatt oder ein LVS mit nur einer oder zwei Antennen sind zum Beispiel nicht mehr auf dem letzten Stand der Technik. Wie lange ist es her seit deiner letzten Suchübung? Wie wird mit der Lawinensonde sondiert? Wie wird nach neuester Erkenntnis effizient geschaukelt?

Eine Lawinenschaukel mit Kunststoffblatt ist nicht auf dem letzten Stand der Technik.

Mit diesen Fragen wollen wir dich sensibilisieren, deine Ausrüstung noch besser kennenzulernen. Du trägst damit bei, die Sicherheit in der Gruppe entscheidend zu erhöhen. In einem Ernstfall weisst du, was zu tun ist.

Suchübungen und Kurse

Bist du noch nicht ganz bereit für den Winter, weisen wir auf die folgenden Angebote, insbesondere aber auf die Suchübungen hin.

- 14. Dezember 2019: LVS-Suchübung – Rettungsmaterial-Check (1/2 Tag in der Umgebung von Bern)
- 4. Januar 2020: LVS-Suchübung auf der Trainingsanlage in Adelboden (2x 1/2 Tag)
- 15.–19. Januar 2020: Schritt-für-Schritt-Kurs *Skitouren für Einsteiger* (mit Bergführer)
- 17./18. Januar 2020: Skikurs Elsigentalp (LVS-Übung)
- 25. Januar 2020: LVS-Suchübung – Rettungsmaterial-Check Engstligenalp
- 21.–23. Februar 2020: Schritt-für-Schritt-Kurs *Lawinenkunde und praktische Umsetzung auf Touren* (mit Bergführer)

Wir freuen uns, dich auch diesen Winter wieder auf Touren mitnehmen zu dürfen mit dem Wissen, dass du dich bestmöglich vorbereitet hast, deine Verantwortung in der Gruppe wahrnimmst und bei Bedarf auf der Tour unterstützen kannst.

Wir wünschen dir einen genussvollen und unfallfreien Winter!

Yves Reidy, Tourenleiter



Konzept Familienbergsteigen FaBe der Sektion Bern SAC

Bergsport für Familien und Kinder

Oft stellen sich Fragen bezüglich des FaBe: Was ist das? Welche Touren sind mit Kindern möglich? Wie steht's mit der Sicherheit? All diese Fragen und mehr möchten wir im vorliegenden Konzept beantworten.



Familienbergsteigen fägt!

Beim Familienbergsteigen werden wir oft gefragt, was FaBe eigentlich bedeutet, wie wir uns vom KiBe unterscheiden und was denn mit den Familien im Sommer und Winter effektiv für Touren möglich sind. Andere Personen wiederum kommen auf uns zu und möchten zum Beispiel wissen, wie wir die Sicherheit auf unseren Touren gewährleisten und auf welche Leiteraus- und Weiterbildung wir Wert legen. Die letzte Frage interessiert die meisten Menschen im Hinblick darauf, dass wir nicht auf jeder Tour einen Bergführer mit dabei haben.

Um diese Fragen zu beantworten und generell etwas mehr Klarheit ins Wirrwarr des FaBe zu geben und auch, weil wir es schaffen möchten, eine einheitliche Definition für das FaBe innerhalb der Sektion Bern zu etablieren, sind wir auf die Idee gekommen, ein Konzept zu schreiben, welches alle diese Punkte zusammenfasst. Das Papier erklärt also kurz und knapp, warum es das FaBe gibt, was das FaBe genau macht und wie das FaBe arbeitet, sprich welche Qualitätsrichtlinien usw. gelten.

Dieses Konzept ist auch dazu da, anderen Sektionen als Hilfestellung zu dienen, wenn sich diese an ein eigenes Familienbergsteigen-Tourenangebot herantasten möchten.

Die im Folgenden aufgelisteten Punkte sind Empfehlungen, die sich aus unserer Erfahrung als gute Massstäbe bewährt haben.

Warum es das FaBe gibt

Unser Qualitäts-Credo:

- Die Idee des Familienbergsteigens ist, dass die Eltern mit ihren Kindern gemeinsam Bergabenteuer erleben und die Eltern bei der Betreuung mithelfen.

- Wie es sich in der Vergangenheit seit den 1990er-Jahren gezeigt hat, sind wir bei den Familien beliebt. Das Interesse der Familien an unseren Angeboten ist gross und reicht bis über die Sektionsgrenzen hinaus.
- Wir holen die Familien bei ihren Bedürfnissen ab: Gemeinsam als Familie z *Bärg z ga*; draussen schöne Abenteuer zu erleben; sich in der Natur zu bewegen!
- Uns braucht es als (Wieder-)Einstieg für Kinder und Eltern in den Bergsport sowie als Ergänzung zum KiBe und zur JO.

Was das FaBe macht

- Das Familienbergsteigen umfasst bergsportliche Aktivitäten und Naturerlebnisse von Eltern, Grosseltern, Götti, Gotte usw. gemeinsam mit ihren Kindern.
- Das Alter der Kinder liegt normalerweise zwischen 8 und 12 Jahren, doch werden bewusst keine starren Altersgrenzen gesetzt.
- Im Familienbergsteigen werden Alpin- und bergsportliche Erlebnisse sowie Naturerfahrungen kindergerecht vermittelt.
- Die Freude am Lernen, am Ausprobieren, am spielerischen Zugang zur Alpin- und bergsportlichen Technik, am Naturerlebnis und am Zusammensein steht im Vordergrund.
- Die Erwachsenen können ihre Fähigkeiten ebenfalls weiterentwickeln und gleichzeitig auch Mitverantwortung in der Gruppe übernehmen – je nach ihren Möglichkeiten und Wünschen.
- Das FaBe und das KiBe sind der JO (Jugend-Organisation) angehängt und dieser unterstellt. Sie bilden kein eigenständiges Organ. Die JO, mitsamt dem KiBe und dem FaBe, wird als eine Einheit betrachtet, die gemeinsam darauf abzielt, die Jugend für den Bergsport und den SAC zu begeistern. Alle Angebote des FaBe befinden sich auf der Website der JO: www.sac-bern.ch/jugend.
- Alle FaBe-Anlässe der Sektion Bern werden von erfahrenen Bergführern oder ausgebildeten J+S- oder SAC-Leitern geleitet.
- Die Kosten einer Tour werden, wo ein Bergführer eingesetzt wird, mit einem Führerkostenanteil (FKA) angegeben. Den Kindern wird kein Führerkostenanteil verrechnet. Dieser entfällt nur auf die erwachsenen Personen.
- Die Teilnehmer organisieren ihr Tourenmaterial selber. Kinder und Jugendliche, die Mitglied der Sektion Bern sind, erhalten bei Bächli Bergsport Bern für JO- und FaBe-Sektionstouren unter Vorweisen der Anmeldebestätigung und eines gültigen Mitgliederausweises 50% Rabatt auf den regulären Mietpreis.

Wie sich das FaBe aufstellt und wie es seine Touren leitet

Akquise von Leiterpersönlichkeiten

Wir wünschen uns auf unseren Touren Leiterpersönlichkeiten, welche in erster Linie Freude daran haben, mit (kleinen) Kindern und ihren Eltern in einem gemütlichen Tempo unterwegs zu sein. Unsere Leiterpersonen bringen einen positiven Sportlergeist, Sicherheit bei der Orientierung und bei der Entscheidungsfindung im Gelände sowie Erfahrung in bergsportspezifischen Techniken mit. Ein gutes Einfühlungsvermögen, Geduld und Verständnis sind wichtige Kernkompetenzen eines FaBe-Leiters, da die Kinder und Erwachsenen unterschiedliche Bedürfnisse haben.

Wir wählen unsere Leitenden, wenn möglich, innerhalb des SAC und bauen sie schrittweise auf.

- Aktive SAC-Mitglieder, Eltern
- Aktive SAC-Mitglieder aus den Gruppen JO, Aktive, Senioren
- Pädagogisch ausgebildete Personen, die zudem aktive Berggänger sind
- Tourenleiter des SAC aus den Gruppen JO, Aktive, Senioren
- Kletterlehrer, Aspiranten, Bergführer

Ausbildungsziele für unsere Leiter

- SAC Jugend-Co-Leiterkurs (für Leiter ab 14 Jahren)
- Leiterkurs/ Kursleiter I/ Kursleiter II: J+S Sportklettern, J+S Bergsport, J+S Skitouren (allesamt für Leiter ab 18 Jahren)
- J+S Kindersport (für Leiter ab 18 Jahren)
- SAC Tourenleiter-Ausbildung Sommer oder Winter (für Leiter ab 18 Jahren)
- SAC Tourenleiter-Ausbildung Sportklettern (für Leiter ab 18 Jahren)
- J+S-Anerkennung für Bergführer

Betreuungsverhältnis auf unseren Touren

- Indoor: 1 Leiter auf max. 12 Personen
- Outdoor: 1 Leiter auf max. 6 Personen

Gruppengrösse

- Max. 24 Personen pro Tour

Etabliertes Leiterprofil

Gewünschte soziale Kompetenzen:

- Freude im Umgang mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren
- Freude im Umgang mit erwachsenen Teilnehmern
- Empathie, Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Belange der Familien
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenzen
- Belastbarkeit, Flexibilität
- Pädagogisches und didaktisches Flair, Konfliktfähigkeit
- Angenehme Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Humor

Gewünschte fachliche Kompetenzen:

- Gute Kenntnisse der sportartspezifischen Techniken
- Sportbegeisterte Personen, aktive Erfahrung in der Sportart
- Allgemeine Erfahrung im Gebirge, Trittsicherheit
- Risiko- und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft, Verantwortung und Vorbildfunktion zu übernehmen, Leitungspersönlichkeit
- Den Kindern und Eltern gerne eine vielseitige Grundausbildung im Sport vermitteln, den Familien interessante Kurse bieten

Aufruf an die SAC-Mitglieder!

Wir suchen immer wieder nach neuen Leiterpersönlichkeiten aus allen Reihen, vom Jugendlichen bis zum Senior. Bitte meldet euch bei Interesse bei Celina Schlapbach, Leiterin FaBe, stvjugend@sac-bern.ch.

Celina Schlapbach, Leiterin FaBe



montanara
BERGERLEBNISSE.CH

60plus Valle Maira Lyngen Alpen Tödi
Achensee Haute Route Splügen Engstlenalp
Oman Bregenzerwald Tiefschnee Glattalp
Vals Lawinenkurse Aletschhorn Safiental
Teneriffa Davos Grosser St. Bernhard Lofoten
Grand Combin Binntal Andermatt



Montanara Bergerlebnisse | 041 878 12 59 | www.bergerlebnisse.ch

Hütten

Familienferien in der Trifthütte

Fünf Tage wandern, erleben, staunen, die Bergwelt und das Hüttenleben geniessen – dem Ruf «Familienferien in der Trifthütte» sind diesen Sommer mehrere berggängige Familien in unterschiedlichen Konstellationen gefolgt.



Kochen fägt – geputzt haben die Grossen.

Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal drei Jahre alt und wurde noch teilweise auf dem Rücken der Mama hochgetragen. Die 5- oder 6-Jährigen sind stolz schon den ganzen Weg selber hochgewandert. Auch die älteren Jugendlichen fanden den Weg noch immer ziemlich taff, aber cool. Wobei sich die meisten Familien den Weg mit einer Übernachtung in der Windegghütte in zwei Etappen aufteilen und so mehr Zeit für längere Spielpausen unterwegs blieb.

Im Kristallfieber

Im Juli bezogen drei Familien gemeinsam die kürzlich sanierte Hütte aus dem Jahr 1906 als ihre *Villa Kunterbunt* in der sonnenverwöhnten Bergwelt. Das strahlende Wetter lud am gemeinsamen Tag zu einer Geologie-Erlebniswanderung mit der Hüttenwartin und Wanderleiterin Nicole ein. Mit dem erlernten Wissen über die verschiedenen Gesteine und die Entstehung der Kristalle sowie reichlich Werkzeug bewaffnet zogen die Familien nach einer grossen Pfanne Rösti wieder los. Turi gab vor Ort den einen oder anderen Tipp, um die Chance beim «Strahlern» zu erhöhen. Der Erfolg liess dann auch nicht lange auf sich warten. Vom Kristallfieber erfasst, hätten vor allem die Väter beinahe das Abendessen verpasst.

Jung und Alt getrennt unterwegs

Der zweite Tag bot den Eltern die Möglichkeit, alleine eine Bergtour zu unternehmen, während Tereza, das Au-pair der Hüttenfamilien, mit den Kindern um die Hütte zog. Die Erwachsenen nutzten den Tag sehr unterschiedlich. Je nach Bergerfahrung wurde geklettert, eine Gletschertour unternommen oder einfach mal bei einem Spaziergang mit erfrischendem Bad im Gletschersee ausgespannt. Umso bewegter ging es dafür bei den Kindern zu. Schnitzeljagd, Tierspuren lesen und Feuerwehübungen mit den alten Wasserspritzen aus dem Hütteninventar standen auf dem Programm.



Gemeinsam draussen rumklettern und -klopfen – das sind Familienferien!

Nichtsdestotrotz kraxelten die Kinder auch nach dem Abendessen noch bei Sonnenuntergang unermüdlich auf dem Klettergerüst oder der Hollywoodschaukel umher.

Schnee und andere Wetterkapriolen

Der Familientag bot die Gelegenheit, je nach Lust und Laune, respektive Wettermöglichkeiten, etwas zu unternehmen. Mit dem gemieteten Klettermaterial zogen einige zum neu gebohrten Kinderklettergarten. Im August bevorzugten andere die Hüttenstube und bastelten mit den gefundenen Kristallen Schmuckkettchen als Feriensouvenir. Neben der Flusslandschaft in der Ebene lockten die letzten Altschneereste noch für eine rasante Schlittenfahrt – zum Leidwesen der teuren Trekkinghosen.

Nicht alle Familien hatten das gleiche Wetterglück. Insbesondere im Spätherbst wurde die Hütte zur Spielstube umfunktioniert, während die Erwachsenen – Eltern und Grossvater – interessiert den Ausführungen zu Hüttengeschichte und der Hüttenführung hinter die Kulissen folgten. Nachdem die kleinen Köche ihre selbstgemachte Pizza in den Holzofen geschoben hatten, ergab sich für die Hüttenwarte die Gelegenheit, die Küche mal wieder ordentlich zu putzen. Es bot sich aber immer wieder die Möglichkeit, bei ein paar Sonnenstrahlen die Strahlerkluffen oder das faszinierende Gletschertor zu erkunden.

So gestaltete sich jede Ferienwoche etwas anders – toll und abwechslungsreich war es allemal auch für uns als Hüttenwartsfamilie. Einzig eine Patchworkfamilie mit fünf Kindern, welche im Oktober ihre Ferien bei uns verbringen wollte, mussten wir wegen des vielen Schnees auf den kommenden Sommer vertrösten. Auf sie und auf weitere interessierte Familien freuen wir uns schon – denn das Familienferienangebot gibt's auch 2020 wieder.

Nicole Müller, Hüttenwartin

Hütten

Gaulihütte – Das Projekt kommt voran

Die Gaulihütte soll saniert und erweitert werden. An der Hauptversammlung vom 5. Dezember 2018 wurde interessierten Sektionsmitgliedern das Siegerprojekt der Werkgruppe AGW aus Bern vorgestellt. Das Siegerprojekt, die anderen vier Projekte und der Jurybericht sind auf der Website des SAC Bern unter Hütten > Gaulihütte zu finden.

Die Jury hat das Projekt zur Weiterbearbeitung empfohlen und dabei verschiedene Optimierungen in Auftrag gegeben. Das Planerteam der Werkgruppe AGW (Joris Rothenbühler/Lorenz Frauchiger) hat in Zusammenarbeit mit der Planungs- und Baukommission (PBK), Fachplanern und den Hüttenwarten das Projekt in entscheidenden Punkten weiterentwickelt. Gegenüber dem Projekt wurden wesentliche Punkte angepasst und optimiert.

Optimierungen Eingangsbereich

Die Eingangssituation ist inzwischen grösser und übersichtlicher gestaltet. Aus feuerpolizeilichen Gründen muss neben dem Haupteingang an der Ostseite auch ein Notausgang vorgesehen werden. Das Treppenhaus im neuen Zwischenbau, welches als Fluchtweg dient, darf nicht durch den sogenannten *Brandlast*-gefährdeten Eingangsbereich nach aussen führen.

Küche

Aufgrund von Auflagen des Lebensmittelinspektorats nehmen die Anpassungen in der Küche ein so grosses Ausmass an, dass das ganze Layout der Küche überprüft wurde. Der bisherige Tiba-Holzherd wird entfernt und durch einen grösseren Gasherd sowie einen Steamer ersetzt. Gleichzeitig können die Abläufe in der Küche optimiert werden.

Wasserversorgung

Die Jury hat in ihrem Entscheid angeregt, einen Kaltwassertank vorzusehen, da je nach Art des Wintereinbruchs die Wasserversorgung aus dem Chamlibach eingefroren ist. Nun hat sich dieses Frühjahr gezeigt, dass

die alte Wasserfassung gerade oberhalb der Hütte recht früh in der Saison wieder funktioniert. Dazu muss die Wasserzufuhr zur Hütte wieder korrekt verlegt werden. Auf den recht teuren Einbau eines Kaltwassertanks (Felsabbau) kann also verzichtet werden.

Energieversorgung

Anstelle der ursprünglich vorgesehenen Ergänzung der bestehenden Fotovoltaik- und Solarthermieanlage setzt die PBK auf eine Lösung mit einem sogenannten Systemdach. Diese Lösung ist nicht nur kostengünstiger, sondern hat auch den Vorteil, dass die Verantwortung für die gesamte Dacheindeckung bei einem Unternehmer liegt und weniger Schnittstellen entstehen. Das ist im Unterhalt und bei allenfalls auftretenden Problemen einfacher. Zudem ist heute die Produktion von Warmwasser via Fotovoltaik und Boilerheizkörper energieeffizienter als mit solarthermischen Modulen. Eine entsprechende Lösung ist seit diesem Jahr bei der neu umgebauten Albert-Heim-Hütte in Betrieb. Ebenfalls wird die Belichtung und Belüftung der unter dem Dach gelegenen Schlafräume optimiert.

Nächste Schritte

Die Planer haben das Vorprojekt bei der zuständigen Bauverwaltung der Gemeinde Innertkirchen im Oktober 2019 eingereicht. Es wird bei den zuständigen Fachstellen, dem Kanton und allenfalls sogar beim Bund auf seine Bewilligungsfähigkeit überprüft (die Gaulihütte liegt in einem Gebiet, das im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) aufgeführt ist). Eine Antwort wird bis Ende Januar 2020 erwartet.



Aussenansicht von Osten. ©RolandJukerFotografie

Gleichzeitig wird mit Fachplanern das Ausschreibungsverfahren für die Unternehmer vorbereitet und die Kostenschätzungen werden präzisiert.

Das definitive Baugesuch soll im Sommer 2020 eingereicht werden, sodass der Zentralverband des SAC im November 2020 definitiv über seinen Beitrag entscheiden kann.

Finanzierung

Die Mitfinanzierung des Umbau- und Erweiterungsprojekts Gaulihütte durch Sponsorinnen und Sponsoren ist aufgegleist. Wie üblich sollen diverse Fonds und Stiftungen um Beiträge angefragt werden. Besonders willkommen sind aber Spenden und Legate aus dem Kreis der Mitglieder des SAC Bern!

Daniel Slongo, Mitglied PBK, Hüttenchef Gaulihütte

Deine Spende oder dein Legat freut uns sehr!

PC-Konto 30-493-1, IBAN CH44 0900 0000 3000 0493 1, SAC Sektion Bern, Vermerk Umbau Gaulihütte.

Für Fragen zu Spenden und Legaten steht dir der Sektionspräsident, Micael Schweizer, oder der Hüttenchef, Daniel Slongo, gerne zur Verfügung.

Finanzen

Budget 2020

Das Budget 2020 bewegt sich im Rahmen des letzten Jahres. Die anstehende Sanierung und massvolle Erweiterung der Gaulihütte wird im 2020 wieder ihre Spuren in den Zahlen hinterlassen. Zusätzlich stehen bei diversen Hütten grössere Ausgaben bevor. Deshalb weist das Budget der Sektion einen Ausgabenüberschuss von rund 22 000 Franken aus.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung enthält kaum Abweichungen zum Vorjahr. Das Thema Negativzinsen und schwieriges Umfeld für Finanzanlagen beschäftigt unsere Sektion weiterhin. Immerhin konnten wir für die nicht investierten liquiden Mittel eine Lösung finden, um schmerzhaftes Negativzinsen zu verhindern.

Der Hüttenfonds wird mit 132 000 Franken gespeist. Da der Tourenfonds auf dem statistischen Maximum ist, wird auch 2020 keine Speisung budgetiert. Der budgetierte Gewinn in der Vereinsrechnung beträgt 1040 Franken.

Hüttenrechnung

Die Zahlen der letzten Jahre lassen uns auf einen guten Betriebsgewinn der Hütten hoffen. Wir haben deshalb die Budgetierung für 2020 den tatsächlichen Zahlen der letzten Jahre angenähert.

Abgesehen vom Projekt Sanierung Gaulihütte stehen 2020 weitere nennenswerte Projekte an: Die mangelnde Dichtigkeit der Gebäudehülle der Trifthütte zwingt uns zu Investitionen in der Höhe von rund 90 000 Franken. Der Zentralverband wird sich mit rund 35 000 Franken an den Kosten beteiligen. Bei der Gspaltenhornhütte steht die Sanierung der Wasserleitung und -fassung an. Wir rechnen mit Kosten von etwa 13 000 Franken. Die Batterien der Hollandiahütte kommen ans Ende ihrer Lebenserwartung. Wir budgetieren 23 000 Franken für den Ersatz. Selbstverständlich wird der Ersatz nur vorgenommen, falls dies tatsächlich schon nötig ist. Beim Chalet Teufi muss die Kanalisation saniert werden. Die von der Gemeinde auferlegten Kosten betragen rund 35 000 Franken. Diese

Investition wird in dieser Höhe einmalig sein, da danach ein grosser Teil der Leitung an die Gemeinde übergeht und somit auch die Gemeinde zukünftige Kosten tragen muss. Für die Bauarbeiten an der Gaulihütte rechnen wir unterdessen mit Gesamtkosten im Bereich von gegen zwei Millionen Franken für die kommenden Jahre. Ob die Finanzierung mit den laufenden Erträgen durch die Sektion gestemmt werden kann, befindet sich aktuell in Abklärung.

Sektionsergebnis

Wir budgetieren im Jahr 2020 ein angesichts der anstehenden Projekte akzeptables Sektionsergebnis von -22 093 Franken, das sich wie folgt zusammensetzt:

Gewinn Vereinsrechnung	133 040
Gewinn Betriebsrechnung Hütten	108 967
Verlust aus Beschaffungen und Projekte Hütten	-264 100
Sektionsergebnis	-22 093

Johann Eichenberger, Finanzen

Hüttenrechnung: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
80 Gauli		18 377	10 230	6 797
	Ertrag	50 160	48 330	48 337
	Kosten	-31 783	-38 100	-41 540
82 Gspaltenhorn		32 717	17 700	43 718
	Ertrag	72 600	59 050	86 913
	Kosten	-39 883	-41 350	-43 195
84 Hollandia		16 917	17 250	14 548
	Ertrag	44 000	42 950	41 623
	Kosten	-27 083	-25 700	-27 076
86 Trift		14 017	10 880	10 990
	Ertrag	48 850	44 930	48 677
	Kosten	-34 833	-34 050	-37 687
88 Windegg		17 117	17 900	17 370
	Ertrag	47 700	48 100	56 956
	Kosten	-30 583	-30 200	-39 586
90 Chalet Teufi		12 258	10 075	12 804
	Ertrag	30 000	30 000	29 822
	Kosten	-17 742	-19 925	-17 018
92 Niderhorn		-1 026	-863	1 829
	Ertrag	4 500	4 000	5 952
	Kosten	-5 526	-4 863	-4 123
94 Rinderalp		-1 410	-1 613	-1 857
	Ertrag	1 800	1 900	1 542
	Kosten	-3 210	-3 513	-3 399
Reserve				
Bankzinsen		0	0	
MWST-Vorsteuerkürzung		0	0	
Gewinn Betriebsrechnung:		108 967	81 560	106 198

+ = Ertrag/- = Kosten

Vereinsrechnung

Kostenstelle		Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
68 Erträge		327 000	327 000	316 270
	Mitgliederbeiträge Bern	330 000	330 000	322 227
	Spenden			1 876
	Zinsertrag			-9 073
	Anlageertrag (Anteil Verein)	-3 000	-3 000	1 240
Tourenwesen		-95 490	-79 925	-85 342
10 Aktive		-55 000	-49 000	-53 936
14 Veteranen		-11 490	-10 700	-11 490
20 JO		-10 000	-11 230	-7 470
	BASPO J+S u.a. Beiträge			24 712
	Touren- und Ausbildungsaufwand			-33 102
24 FaBe (neu und KiBe)		-19 000	-8 995	-12 447
Begleittätigkeiten		-5 770	-6 610	-3 547
40 Fotogruppe		-500	-500	-500
42 Hüttensingen		0	-840	-840
44 Umweltkommission		-3 620	-3 620	-557
46 Rettungsstation		-1 650	-1 650	-1 650
Verwaltung		-92 700	-98 750	-86 495
50 Clublokal		11 100	10 150	14 722
	Ertrag aus Vermietung	30 500	26 600	29 333
	Kosten	-19 400	-16 450	-14 611
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm		-22 600	-36 300	-46 316
54 Internet		-12 200	-5 000	-1 200
56 Bibliothek		-1 000	-1 000	-1 463
60 Anlässe, Sektionsversammlungen		-15 000	-14 850	-11 094
64 Vorstand, Kommissionen		-23 000	-22 600	-13 651
66 Verwaltung allgemein		-30 000	-29 150	-27 493
	davon Fonds «Spontanausgaben»			
Nettoertrag Vereinsrechnung:				140 886
Äufnung Fonds Material JO				-920
Ertrag nach Fonds aus Jahrestätigkeit:		133 040	141 715	139 966
Einlage in Hüttenfonds		-132 000	-132 000	-137 054
Zuweisungen/Auflösungen div. Fonds				-15 000
Erfolg Vereinsrechnung		1 040	9 715	-12 088

+ = Ertrag/- = Kosten

Ergebnis der KST-Rechnung vor Fondsveränderungen und Gewinnverteilung:				
Ergebnis Vereinsrechnung:		133 040	141 715	140 886
Ergebnis Hüttenbetrieb:		108 967	81 560	106 198
Ergebnis Projekte:		-264 100	-125 000	-92 770
Sektionsergebnis		-22 093	98 275	154 314

Ergebnis Vereinsrechnung:		133 040	141 715	139 966
Übertrag statutarischer Anteil an Hüttenfonds		-132 000	-132 000	-137 054
Äufnung Tourenfonds		0	0	-15 000
Zuweisung/Auflösung freier Fonds		-1 040	-9 715	12 088
Saldo		0	0	0
Ergebnis Hüttenbetrieb:		108 967	81 560	106 198
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds		-108 967	-81 560	-106 198
Saldo		0	0	0
Ergebnis Projekte:		-264 100	-125 000	-92 770
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds		264 100	125 000	92 770
Saldo		0	0	0

Hüttenrechnung: Projekte	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Sanierung Gaulihütte	-120 000		
80 Gaudi	-5 000	-100 000	-60 006
82 Gspaltenhorn	-13 000	-5 000	0
84 Hollandia	-23 000	-8 000	0
86 Trift	-60 600	-1 000	-9 093
88 Windegg	-7 500	-4 000	-5 171
90 Teufi	-35 000	-7 000	-18 500
92 Niderhorn	0	0	0
94 Rinderalp	0	0	0
Reserven	0	0	0
Vorsteuerkürzung			
Verlust aus Projekte:	-264 100	-125 000	-92 770

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen für Eintagestouren bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

Dezember

a) Allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

5. Do **Gängige: Siders – Rebenweg – Salgesch – Siders T1+**, Siders – Raspille – Salgesch – Raspille – Rebenweg – Siders (+385/–310 m) (3.75 h). Mittagessen im Restaurant. Bern HB ab 08.06. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18

10. Di **Bären: Wohlensee T1**, Bremgarten – Hinterkappelen (+130/–140 m) (3 h). Durchführung und Infos: Combox 086 031 809 01 35. Besammlung Treffpunkt Bern HB 12.00. Leitung: Heinz Ryf, 031 809 01 35 / 079 408 91 00

b) Zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

2. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kurzvortrag: Mit dem Böhm-Bär durch das Jahr. Ein netter Bär macht sich nach dem Winterschlaf auf, die Welt zu entdecken. Referent: Konrad Schrenk. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

16. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

17. Di **Alle: Jahresschlusswanderung Schwarzenburg T1**, Schwarzwasserbrücke – Aekenmatt – Steinenbrünnen – Wahlern – Schwarzenburg (ME im Rest. Bären) (+315/–155 m) (2.5 h). Anm. bis 2.12. Bern HB ab 08.36. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02

19. Do **Jahresendfeier**, Schmiedstube, 15 Uhr, gem. bes. Programm. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

Januar 2020

a) Allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

7. Di **Bären: Fiescheralp – Bettmeralp im Winter T1**, Fiescheralp – Bettmerhütte – Bettmeralp (+70/–300 m) (2.5 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

9. Do **Gängige: Schneeschuhtour Lombachalp WT1**, Lombachalp – Möser – Bolberg – Winterröscht – Lombachalp (+/–290 m) (2.5 h), kürzere Variante (1.5 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Tedy Hubschmid, Oskar Stalder, 031 351 58 60 / 077 414 38 44

14. Di **Bären leicht: Schönenwerd – Aarau mit Besuch des Kavalleriemuseums T1**, Schönenwerd – Aareuferweg – Aarau (+/–40 m) (1.5 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80

15. Mi **Alle: Skikurs Weisses Hochland**, Skifahren auf und neben der Piste im Gebiet Zweisimmen – Saanenmöser – Schönried, unter Anleitung ausgew. Skilehrer: Fritz Tschanz, Hans Mathys. Bern HB ab 07.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

16. Do **Gängige: Schneeschuhtour Sparenmoos – Nüjeberg – Jaunpass (evtl. Hundsrügg) WT2**, Sparenmoos – Uf de Huble – Nüjeberg – Oberenegg – Jaunpass (+340/–460 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11

21. Di **Bären: Winterwandern im Obergoms T1**, Oberwald – Obergesteln – Ulrichen – Münster (+/–150 m) (3 h) ME im Restaurant. Bern HB ab 07.06. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80

21. Di–
25. Sa **Gängige: Skitourtag Chalet Teufi Grindelwald L**, Skitouren und Benutzung von Bahnen, gem. bes. Programm. Anm. bis 14.12.2019. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01

23. Do **Gängige: Schneeschuhtour am Stockhorn, rund ums Cheibenhorn WT2**, Chrindi – Hinterstockenalp – Rotblatti – Cheibenhorn – Oberstockensee – Hinterstockenalp – Chrindi (+/–500 m) (3 h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44

28. Di **Bären: Wintertag im Oberaargau T1**, Madiswil – Bürgisweyerbad – Melchnau (+180/–170 m) (2 h). ME im Restaurant. Bern HB ab 09.06. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

29. Mi **Gängige: Skitour L**, Tourenziel je nach Verhältnissen (+/–900 m) (3–4 h). Max. 8 Teiln. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

30. Do **Gängige: Schneeschuhtour Zettenalp WT1**, Sigriswil Säge – Schönegg – Zettenalp – Stampf – Sigriswil (+/–520 m) (4.5 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18

b) Zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

6. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kurzvortrag: Meine Zeit im Kinderheim. Leiden und wenig Freuden unseres Veteranen und heutigen Referenten Robi Schütz. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

20. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

Februar

a) Allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- 3. Mo– 7. Fr** **Gängige: Skitour Avers L/WS**, Diverse Skitouren mit Bergführer (+800/–1000 m) (3–4 h). Unterkunft in Hotel mit HP. Anm. bis 15.12.2019. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26
- 6. Do** **Gängige: Winterwanderung Freiberge T1**, Les Emibois – La Chaux-des-Breuleux – La Theurre – Saignelégier (+/–200 m) (3.5 h). ME im Restaurant. Bern HB ab 07.53. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30
- 11. Di** **Bären: Über den Längenberg T1**, Blinzern – Köniztal – Kühlewil – Undere Wald – Niedermuhlern (+430/–230 m) (3 h). ME im Restaurant. Besammlung Treffpunkt Bern HB 09.45. Leitung: Ursula Kissing, 031 971 10 76 / 079 858 62 53
- 11. Di** **Gängige: Winterwanderung in Visperterminen T2**, Visperterminen Dorf – Bodmen – Waldkapelle – Brunnen – Visperterminen (+/–390 m) (3.5 h). Bern HB ab 09.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 12. Mi** **Gängige: Gängige: Skitour L**, Tourenziel je nach Verhältnissen (+/–900 m) (3–4 h). Max. 8 Teiln. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26
- 12. Mi** **Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Kilimanjaro. Referent: Erich Nuber. Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28
- 13. Do** **Gängige: Bern – Freiburg II T1**, Überstorf – Niedermuhren – Tifers – Freiburg (+/–250 m) (4.5 h). ME Rest., wenn sehr kalt. Bern HB ab 08.15. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 13. Do** **Bären leicht: Winterstimmung am Bielersee T1**, Nidau – Sutz – Lattrigen – Cottigen/Mörigen (+/–wenig). Bern HB ab 09.42. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 18. Di** **Bären: Vom Hasliberg zum Brünigpass T1**, Reuti Hasliberg – Wasserwendi – Hohfluh – Brünig (+350/–430 m) (3.5 h). ME im Restaurant. Bern HB ab 08.04. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 18. Di** **Schneeschuh-Trail Turren – Schönbühl WT2**, Lungern LSB-Station Turren – Tüfengrat – Schönbühl – Breitenfeld – Turren (+/–600 m) (4.5 h). Für geübte Schneeschuhgänger. Bern HB ab 08.04. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 19. Mi** **Gängige: Skitour L**, Tourenziel je nach Verhältnissen (+/–900 m) (3–4 h). Max. 8 Teiln. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

26. Mi **Gängige: Skitour L/WS**, Tourenziel je nach Verhältnissen. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01

27. Do **Bären leicht: Winterwanderung Grütschalp – Mürren T1**, Grütschalp – Winteregge – Mürren (+150 m/–wenig) (2 h). ME Restaurant. Bern HB ab 09.04. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80

b) Zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

3. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Statutarische Geschäfte, Rechnung 2019 und Budget 2020. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

4. Di **Alle: Treberwurstmarsch 2020 T1**, Biel Pavillon – Vingelz – Rebenweg – Chlytwann (+/–320 m) (2.75 h). Bern HB ab 13.12. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75

17. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

explora

ABSEITS

SUCHE NACH VERGESSENEN BERGEN

Fr. 3.-
Ermässigung
für SAC-Mitglieder

LIVE
MULTIMEDIA-
REPORTAGE
VON
SILVAN SCHÜPBACH

Lyss Fr 17.1. Weisses Kreuz 19.30 Uhr
Bern So 19.1. Freies Gymnasium 17.00 Uhr

Infos und Vorverkauf: Globetrotter, Transa und
www.explora.ch oder App

In Kürze

Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte

Die Umweltkommission des SAC Bern (UKo) führte am Sonntag, 4. August im Rahmen des SAC-Tourenprogramms eine Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte durch. Ein Grüppchen von etwa 10 Wanderern trug vor allem Lebensmittel hoch, die auf der Gamchialp in die Rucksäcke gepackt wurden. Damit wurde zwar nicht unser Ziel erreicht, einen Helikopterflug zu ersetzen, aber ein Anfang ist gemacht, und die Aktion kam so gut an, dass sie im nächsten Jahr wiederholt wird.

Ulrike Micheli, UKo



All dies wurde hochgetragen statt geflogen!

Cleanmountains auf der Trifthütte

In den Bergen findet sich oft eine Menge Müll. Das liegt unter anderem daran, dass vor den 1970/80er-Jahren der Abfall aus dem Hüttenbetrieb und von den Bergsteigenden oft in der Umgebung von SAC-Hütten entsorgt wurde. Damals war ein anderes Umweltbewusstsein vorhanden, es gab noch keine Helikopterversorgung und keine Umweltgesetzgebung. Im Laufe der Jahre entstanden so teilweise grosse Deponien.

Vom SAC-Zentralverband unterstützt, führten die Hüttenwarte der Trifthütte von der Sektion Bern ein Clean-up um die Hütte herum durch. Mitglieder der Umweltkommission des SAC Bern, aber auch Helfer aus dem Hüttenteam verbrachten drei Tage damit, Abfall einzusammeln. Der Abtransport der einen Helibag füllenden Säcke erfolgte später per Helikopter auf dem Rückweg von einem Versorgungsflug. Die Kosten für die Entsorgung wurden von der Gemeinde Innertkirchen übernommen.

Ulrike Micheli, UKo



Der Abfall wurde früher deponieartig entsorgt.



Die fleissigen Helfer in den vom SAC-Zentralverband gesponserten Cleanmountains-T-Shirts.

CHALET TEUFI

Chalet Teufi

Auch im neuen Jahr werden im Chalet Teufi wieder zwei Wochenenden für alle angeboten. Die Daten sind festgelegt am 18./19.1.2020 und am 1./2.2.2020. Angesprochen sind Einzelpersonen, Ehepaare, Familien, Tourenfahrer, Pistenfahrer, Schlittler, Spaziergänger. Für das Nacht- und das Morgenessen wird gesorgt sein. Es hat Platz, solange es hat. Leitung: Emil Brüngger; Anmeldung an emil.bruengger@bluewin.ch.


BOLZ GARTENBAU
*-naturnähe
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

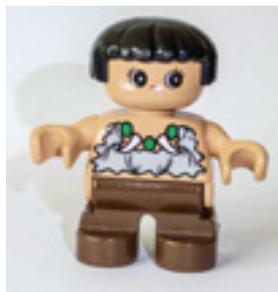
Neues vom Chalet Teufi

Am 9. September erhielten wir Besuch von zehn alten Damen. Sie besichtigten das Haus und freuten sich über den guten Zustand. Weiter freuten sie sich, weil sie von uns mit Kaffee, Apfel- und Zwetschkuchen bewirtet wurden. Alle Frauen waren in der Frauengruppe aktiv und haben sich während vieler Jahre um das Chalet gekümmert. Für alle war es ein frohes Wiedersehen. Neu stehen vor dem Haus zwei massive Aussentische, welche zum Sitzen und Essen einladen. Weiter ist im Tagesraum ein neuer Boden eingebaut worden. Der Raum ist jetzt noch freundlicher geworden. Zudem ist der Raum mit einer neuen Mini-Stereoanlage bestückt worden, ein Geschenk von langjährigen Mietern und Mitgliedern unserer Sektion. Beim Betteln sind wir nie verlegen. Für unsere kleinsten Bewohner suchen wir noch mehr Lego Duplo und Teile für unsere Brio-Bahn. Wenn drei bis vier Kinder am Spielen sind, braucht es Material... Wir sind überzeugt, in manchem Estrich unserer Seniorinnen und Senioren sind solche Spielzeuge, die nur darauf warten, wieder gebraucht zu werden.

Marianne Winterberger Brüngger und Emil Brüngger, Hüttenwarte



Besuch der alten Damen.



Gesucht: Duplos und Brio-Bahn-Teile.

Neuanschaffungen für die Bibliothek

- Gotthardweg, Rother Wanderführer
- Schwarzwald mit Vogesen, Rother Wanderführer
- Die schönsten Höhenwege der Schweiz
- Die Lanzo-Täler, Rotpunkt Verlag

- Binntal-Veglia–Devero, Rotpunkt Verlag
- Kletterführer Portugal
- Winterwelt Jura, Topo Verlag
- Eisrouten in den Alpen

Für die Bibliotheksgruppe, Brigitte Gilgen

Vorweihnachtlicher Jahresschlusstreff der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 15. Dezember 2019, Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Beginn der Feier um 16.00 Uhr

Anmeldung mit Talon bis Dienstag, 10. Dezember an: Margreth Schläppi, Schwarzenburgstrasse 215, 3097 Liebfeld

Anmeldung für den vorweihnachtlichen Jahresschlusstreff der Seniorinnen und Senioren

vom 15. Dezember 2019 um 16.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Ich melde mich an und bestelle das angekreuzte Menü:

Wintersalat Randenwürfelchen und Fetakäse

Geflügelroulade an Steinpilzcremesauce

Rosmarin-Polenta

Lauch mit Käse überbacken

Apfeljalousie mit Vanilleglace

Portion



CHF 35.–

Kleine Portion



CHF 27.–

Wintersalat Randenwürfelchen und Fetakäse

Cremige Rosmarin-Polenta

Lauch mit Käse überbacken

Apfeljalousie mit Vanilleglace



CHF 26.–



CHF 22.–

Name/Vorname

Adresse/Telefon

Über den Zaun

Gastwerkstatt mit Lernenden der Geigenbauschule Brienz in der neuen Ausstellung im Alpinen Museum. Bild: Nicole Hametner.



Neue Ausstellung im Alpen Museum

Handarbeit aus den Alpen

Das Alpine Museum der Schweiz wird vom Oktober 2019 bis 27. September 2020 zur Werkstatt: In der neuen Ausstellung arbeiten Handwerker aus Bergregionen und zeigen, was es heisst, heute von der Handarbeit zu leben. Nah am Alltag, jenseits von Romantik und Nostalgie.

Alpines Handwerk ist beliebt. Nicht zuletzt bei Städtern – oft verbunden mit der Sehnsucht nach nachhaltigen, ehrlichen Materialien und Arbeitsprozessen. Bereits lässt sich eine Renaissance der Handarbeit feststellen: Der moderne urbane Freizeitmensch wendet sich gerne alten Praktiken zu wie dem Stricken, Weben, Töpfern, Zimmern. Im Selber-Handanlegen scheint in einer technisierten Umgebung Trost und Stärkung, ja ein Weg der Selbstentdeckung zu liegen.

Doch welches sind die Voraussetzungen dafür, dass sich heute vom Handwerk leben lässt? Von Kleidern, Käse, Skiern, Schuhen, Schindeln? Noch dazu in peripheren alpinen Regionen, für die Erreichbarkeit, Vernetzung oder die Rekrutierung von Fachkräften weit grössere Herausforderungen darstellen als für die Zentren. Wie gelingt Innovation? Und wie kann Handwerk die Regionalentwicklung fördern und jungen Menschen eine Perspektive bieten?

Die Macherinnen und Macher

Das Alpine Museum der Schweiz hat für seine erste Produktion als *Netzwerk und Museum* Handwerker aus dem ganzen Schweizer Alpenbogen gefragt und in die Ausstellung eingeladen. Etwa die Schindelmacherin Eva Gredig aus dem Bündner Safiental, für die Nähe und Bezug zum lokalen Material einen Standortvorteil bedeuten und zu den wichtigsten Qualitätsfaktoren gehören: «Das beste Holz für das Dach eines Stalls wächst neben dem Stall.» Oder den Waadtländer Skibauer Lucas Bessard, der (urbane) Kunden in seiner Werkstatt am Produktionsprozess teilhaben lässt – und damit eine Art stellvertretendes Do-it-yourself-Erlebnis ermöglicht. Oder den Muotathaler Schreiner Thomas von Rickenbach, der wahrnimmt, dass allein schon die Herkunftsbezeichnung *aus den Bergen* positive Assoziationen weckt. All diese Berufsleute verbindet, dass sie traditionelles Wissen mit modernen Technologien, Fähigkeiten und Herangehensweisen kombinieren. Die positive Rückwirkung solcher Betriebe auf ihre Region ist umso grösser, je mehr Wert auf lokale



In der Schindelwerkstatt legt das Publikum selber Hand an. Bild: Nicole Hametner.

Wertschöpfungsketten gelegt wird – etwa durch Genossenschaften und Kooperativen wie die *Casa della Lana* im Verzascatal, wo Wolle aus der ganzen Region gesammelt und ausschliesslich im Tal weiterverarbeitet wird. Oder die Kooperative *AlpenPionier*, mit der zwölf Bio-Betriebe den Lebensmittelhanf derzeit äusserst erfolgreich wieder auf die Schweizer Teller holen.

Nähertreten, schauen, fragen

Der Blick in die Werkstätten bildet das Herz der Ausstellung: Eine Filminstallation führt das Publikum mitten in die Werkräume der Protagonistinnen und Protagonisten in allen Landesteilen, nahe an tätige Hände und präzise geführte Werkzeuge. In der Gastwerkstatt wird an mehreren Tagen pro Woche live gearbeitet: Nähertreten, über die Schulter schauen und Fragen sind erwünscht! Den Anfang machen Lernende der Geigenbauschule Brienz, die zeigen, wie sie aus grösstenteils einheimischem Fichten- und Ahornholz Geigen, Bratschen oder Celli herstellen. Zu den in der Ausstellung vertretenden Berufen gehören neben dem Schindelmachen, Schreinern, Ski- und Geigenbauen auch das Schuhmachen, Käsen und Weben. Die *Werkstatt Alpen*

führt durch alle relevanten Stationen, die ein handwerkliches Produkt durchläuft: vom Materiallager über die Werkbank bis hin zu Verpackung und Vermarktung. In der Schindelwerkstatt machen sich die Besucher selber ans Werk: In gemeinsamer Arbeit schindeln sie während der Ausstellungsdauer Teile des Alpen Museums ein. Kinder schnallen sich einen Werkzeuggurt um und hämmern, sägen, verpacken und beschildern ihre eigene Kreation. Die Ausstellung wird von einem breiten Veranstaltungsprogramm begleitet.

Alpines Museum

Daten und Zeiten des Live-Handwerks in der Gastwerkstatt:

www.alpinesmuseum.ch/gastwerkstatt

alpines museum
alpine museum
museo alpino
museo alpin

#adventurelife



Elert Schönfeld



MAMMUT

MAMMUT/GORE-TEX
**EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 19/20**

BERN 01.12.2019

NATIONAL BERN – THEATERSAAL 16:00 UND 20:00 UHR

präsentiert von: **TRANSA**
TRAVEL & OUTDOOR

Vergünstigte Tickets
für TransaCard-Inhaber nur in der Transa-Filiale in der
Aarberggasse 21, 3011 Bern

ALLE INFOS, TRAILER, TERMINE UND MEHR UNTER WWW.EOFT.EU



PRÄSENTIERT VON



BANFF CENTRE

MOUNTAIN
FILM FESTIVAL
WORLD TOUR



**BERN
16.03.2020**

Freies Gymnasium Bern | 20:00 Uhr

ERMÄSSIGTE TICKETS
FÜR SAC-MITGLIEDER!

TICKETS, TRAILER UND ALLE INFOS AUF WWW.BANFF-TOUR.DE



Valentine Fabre, Delft Blanchette, Switzerland © Ben Tribbitts



KLIMA IST SCHON LANGE IM SPIEL



EXKLUSIV FÜR
SAC MITGLIEDER

1010 | KLIMA Pro Shirt
um nur CHF 65,-
statt CHF 89,-

KLIMA PRO IST SEIT BEGINN DIE SPEERSPITZE DES SKINFIT® MODULARIO SYSTEMS

Als erste Schicht werden die Produkte direkt auf der Haut getragen und sind somit die Basis für ein gut funktionierendes Bekleidungs-system.

Das Erfolgsgeheimnis von KLIMA PRO liegt in dem hochfunktionellen Material, das kühlend und wärmend zugleich ist. Bei Aktivitäten am Berg wird durch das Zusammenspiel mit weiteren Schichten Feuchtigkeit nach außen transportiert. Bei geringeren Intensitäten oder beim Ausklang auf der Hütte erreicht ein hoher Lufteinschluss ein komfortables Wärmegefühl.

Offizieller Hauptpartner des SAC Swiss Ski Mountaineering Team

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Das 1010 | KLIMA Pro Shirt Angebot ist gegen Vorlage des Mitglieder-Ausweises in allen Skinfit Shops in der Schweiz sowie online mit dem Code SAC19KLIMA erhältlich. Angebot gültig vom 01.11.2019 bis 31.12.2019 in allen Skinfit Shops in der Schweiz oder in unserem Online Shop.

www.skinfit.ch

In Kürze

Der Schneetourenbus startet mit 8 Linien in die zweite Pilotsaison

Der im letzten Winter lancierte Schneetourenbus fährt in die zweite Saison. Der Winterfahrplan 2019/20 ist online und ab sofort lassen sich Fahrten buchen.

Der Schneetourenbus ergänzt das Netz des öffentlichen Verkehrs: Er erschliesst die letzte Meile bis zum Ausgangspunkt beliebter Ski- und Schneeschuhtouren. In der Saison 2019/20 gibt es acht Verbindungen in den fünf Kantonen Bern, Graubünden, Luzern, Uri und Wallis. Erschlossen werden klassische Tourenziele beispielsweise im Julier- oder Sustengebiet, ausgeschilderte Schneeschuhtrails im Prättigauer Pany oder im Lutherntal am Napf, aber auch Ziele für Geniesser wie die Schlittelpiste in Brün (Saffiental). Attraktive Angebote gibt es auch in den Regionen Binntal, Diemtigtal und Lukmanier. Der Schneetourenbus muss – ähnlich

wie ein Rufbus – vorab reserviert werden und fährt nur, wenn genügend Reservationen vorliegen. Die Fahrpläne sind ausschliesslich auf dem Schneetourenbus-Webportal publiziert. Alle regionalen Anbieter haben neu ab dieser Saison Schwellenwerte definiert, ab welcher Personenzahl ein bestimmter Kurs fährt. In einigen Regionen genügen bereits zwei Reservationen. Die Bestätigung an die reservierende Person erfolgt automatisch vom System.

Der Schneetourenbus ist ein Projekt von Schweizer Alpen-Club SAC und VCS Verkehrs-Club der Schweiz. PostAuto und Mountain Wilderness Schweiz sind seit dem Start des Pilotbetriebs Partner.

Tourengänger sind selber verantwortlich für die Einschätzung der Durchführbarkeit einer Tour. Der Schneetourenbus und die Transportunternehmer sind nur für die Fahrt zum Ausgangspunkt der Tour verantwort-

lich. Schneetourenbus und die regionalen Anbieter der Transportdienstleistung lehnen im Schadenfall auf der Tour jede Haftung ab. Auf die speziellen Bedürfnisse der Wildtiere im Winter ist Rücksicht zu nehmen!

Fahrpläne, weitere Informationen und Reservationen:

www.schneetourenbus.ch

Streckenübersicht:

www.schneetourenbus.ch/strecken

Wildtierschutz:

www.respektiere-deine-grenzen.ch



Mitgliederaktion von Skinfit

Skinfit gewährt allen Mitgliedern der Sektion Bern SAC einen Rabatt von 15% (gültig vom 27. November bis 11. Dezember 2019) auf die gesamte Kollektion (s. Inserat S. 34).

Artikel können im Shop gerne anprobiert und ausgewählt werden. Bestellungen persönlich im Shop, per Telefon, SMS sowie E-Mail.

Skinfit Shop Thun, Riedstrasse 29 A
3626 Hünibach, M 079 291 28 00
skinfit.huenibach@skinfit.ch



Öffnungszeiten: Mi 18.00–20.00 Uhr sowie gerne ausserhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte beachten Sie die Neuheiten HW 2019:

www.skinfit.ch

Frauen, die vorangehen!

Auf rund 1300 Bergführer in der Schweiz kommen aktuell nur 38 Bergführerinnen. Daniela Schwegler hat zwölf von ihnen für ihr Buch *Himmelwärts* porträtiert. In lebendigen Porträts – in Szene gesetzt durch stimmungsvolle Reportagefotos – erzählen sie von der Leidenschaft, die sie antreibt: Ihre Liebe zu den Bergen an andere Menschen weitergeben. Nicht nur sportliche, sondern auch persönliche Träume verwirklichen. Und nebenbei mit so manch einem Vorurteil aufräumen. Ein wunderbares Buch für alle Bergfreunde und Fans von authentischen Lebensgeschichten!

Daniela Schwegler, *Himmelwärts*, Bergführerinnen im Porträt; Mit Fotoreportagen von Ephraim Bieri, Christian Jaeggi und Riccardo Götz; 256 Seiten, gebunden, Format 20,4 x 14,5 cm; ISBN 978-3-85 869-846-9; Fr. 39.–

Das Plus für SAC-Mitglieder

Bestellen Sie das Buch zum Sonderpreis von 34 statt 39 Franken inkl. Porto und Versandkosten beim Rotpunktverlag. Das Angebot ist gültig bis am 31.12.2019. Bestellen: E-Mail mit dem Vermerk SAC Mitglieder Aktion an vertrieb@rotpunktverlag.ch, www.rotpunktverlag.ch



Tourenberichte

Blick zurück zum Grat. Hochtour aufs Allalinhorn. Bild: Heinz Kasper.





Geschafft!

FaBe

Ein grosses Rätsel

Herbstlager Klettern für Familien in den Gastlosen Süd vom 30. September bis 3. Oktober 2019.

Unter der Leitung von Andreas, Celina und Simon haben wir bei besten Wetterbedingungen vier Klettertage im Gastlosen-Gebiet verbracht. Nur am Mittwoch mussten wir wegen starken Regens in der Hütte bleiben. Auch da haben uns die Leiter fantastisch betreut... neben Ausbildung haben sie sogar einen Theaterworkshop mit uns veranstaltet! Hier ist eine Niederschrift von einem der dabei entstandenen Beiträge:

In der Nacht, als alle grossen und kleinen Kletterer in die Schlafräume verschwunden sind und Ruhe in die Grubenberghütte einkehrt, beginnt es in einem Rucksack unten im Eingangsraum zu rumoren. Man hört Klirren von Metall, Ächzen und Stöhnen, Gähnen und verhaltene Flüche, dann Stimmen:

- K: Uahh, es isch wider e stränge Chlättertag gsi.
 A: Was stinkt da eigentlech so? Sicher wider dir zwöi!
 F: Mir si de nid die einzige wo stinke... dä dert stinkt ou!
 G: Ja was söui mache, wenn alli geng i mi inefurze!
 S: Jammere nid so wäg dene paar Fürz. Uf mir stö immer au umä, düe Chnüppe mache mit mir und tüe a mir umeschrissä!
 H: Ja und ig ha de dopplet gschisse: vo obe gheiet Felsbröcke uf miich und vo une betatschet mi sit Wuche ungwäschni Haar.
 A: He stimmt das Karabiner: du bisch hüt vo wiit obe abegheit?
 K: Pssst!! Warum weisch du das! Hoffentlech het das niemer gseh... süsch näme si mi no usem Verkehr!
 A: Ja i has gseh, i ha drum hüt fasch nüt ztüe gha ussert z'glänze und miini formschöni Taille z'präsentiere.

- F: Hey! Du hesch recht! Es isch nid alles soo schlimm. Ig chume derfür überall hin und (kichert) die ganz stinkige u chäsige Füess drückeni derfür äxtra nochli meh!
 G: Und ig bi für alli da und alli chöi sech a mi hänke!
 S: Und ig bi no viu wichtiger: wäge mir chunt me überhaupt der Bärg ztüruf!
 H: Ig bi de immer und überall derbii. Ig bin es VIKA (Very Important Kletteraccessoire)!
 K: Und ig ha de hüt no der Klätterer ghäbt woner isch iz Seil gheit!

Pause...

Alle: Also we mer gnau überlege, isch es hüt wieder e wahnsinnig schöne Tag gsi!

Wer findet heraus, wer alles an dieser nächtlichen Unterhaltung teilgenommen hat?

Die Teilnehmer des Kletterlagers schliessen sich der Einschätzung der sechs VIKAs an: Es isch wahnsinnig schön gsi!

Leiter: Andreas Oggier (Bergführer), Simon Bolz, Celina Schlapbach
Teilnehmer: 19 Teilnehmer, davon 10 Kinder: 6 Knaben, 4 Mädchen
Bericht: Thomas (Vater) & Lars (Kind), Susanne (Mutter) & Noah (Kind), Nicole (Mutter) & Basil (Kind)
Foto: Andreas Oggier



Das Männertrüppchen ganz alleine auf dem Gipfel.

Aktive

Gipfelglück auf dem Allalinhorn

Hochtour via Hohlaubgrat auf das Allalinhorn vom 16. und 17. August 2019.

Anreise

Gut gelaunt trifft sich unsere reine Männergruppe kurz nach 12 Uhr am Busterminal in Visp. Für einige von uns soll unser Ziel, das Allalinhorn (4027 m) der erste Viertausender werden. Entsprechend gross ist die Vorfreude. Per Postauto geht es nach Saas Fee und mit dem Alpin Express via Morenia zur Station Felskinn, dem Startpunkt für unsere Tour. Felskinn mit seiner Umgebung ist wenig einladend. Wir sind uns einig, dass dies nicht der Grund ist, weshalb wir uns für diese Tour angemeldet haben. Wir machen uns zügig auf den Weg zur Britanniahütte. Nach wenigen hundert Metern ändert die Szenerie, die Spuren des Skizirkus mit pausierenden Schneekanonen und abgestellten Pla-



Aufstieg am Grat.



RAUS.

**Aber
richtig.**

Jetzt in der Markthalle Bern

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.
Bubenbergplatz 9, Bern und in 7 weiteren Filialen in der Schweiz. transa.ch

TRANSA

Über
3000
Touren
online entdecken
sac-cas.ch

2303 m ü. Stadtlärm
mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmmental

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschreibungen und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! www.sac-cas.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



nierraupen in einer Geröllwüste lassen wir zurück. Der Touristenbetrieb wird weniger. Einem jungen Pärchen scheint dies wohl schon fast zu viel der Ruhe, sodass ein Bluetooth-Lautsprecher aus dem Rucksack die Leere überbrücken helfen muss. Bei der Hütte angekommen, geniessen wir die Ruhe vor dem Sturm, lassen es uns bei Kaffee und Kuchen gutgehen und werfen einen ersten Blick auf den Hohlaubgrat, den es morgen zu besteigen gilt. Wir sind früh dran, die für heute gemeldeten 80 Gäste sind grösstenteils noch unterwegs, sodass wir auch unser Zimmer noch in aller Ruhe beziehen können. Die Britanniahütte ist mit ihren 133 Plätzen auch unter der Woche oft nahezu voll besetzt, wie es am Vortag war resp. am Folgetag sein wird.



Alles klar?

Vorbereitung ist alles

Vor dem Abendessen geht es zur Ausbildungssequenz unten am Hohlaubgletscher. Heinz und Thomas repetieren und üben mit uns geduldig, was am morgigen Tag benötigt wird. Anseilarten, Seilverkürzungen, Knoten, Abstände beim Gehen auf dem Gletscher, das Setzen von Eisschrauben und vieles mehr. Von hier aus haben wir einen optimalen Überblick über den morgigen Routenverlauf. Statt in einem langgezogenen Linksbogen, dem Hohlaubgletscher folgend, auf den Grat zuzusteuern, wählt Heinz eine interessante Alternative aus. Wir wollen über steilen Firn direkt zum Grat hoch. Topmotiviert und gut vorbereitet begeben wir uns zurück zur Hütte.

Das Hüttenleben

Hier herrscht inzwischen reges Treiben. Die Hütten-Crew ist tipptopp eingespielt und alles ist gut organisiert. Die Anweisungen, wie es hier zu laufen hat, sind klar, der Umgang mit dem Hütten-Team sehr sympathisch. Beim feinen Schweinsbraten mit Reis stimmen wir uns auf die morgige Tour ein.

Zum Glück bleiben in unserem Zimmer ein paar Betten frei, sodass wir uns ein wenig verteilen können. Aber auch so: schlafen geht anders, es war mehr ein Übernachten. Um 3 Uhr kommt der erste Weckruf von der Hütten-Crew, der den Leuten gilt, die auf das Strahlhorn wollen. Eine Stunde später werden auch wir geweckt. Der morgendliche Betrieb mit Frühstück, Bereitmachen und Toilettengang gestaltet sich in der grossen Hütte erstaunlich ruhig, keine Rede von Hek-

tik, einander im Wege stehen und Gedränge. Vielleicht liegt das auch daran, dass wir von Heinz und Thomas auch materialtechnisch optimal eingestimmt wurden. Das Packen hat am Vorabend stattgefunden, alles ist schon am richtigen Ort. Gut gestärkt am feinen Frühstücksbuffet stehen wir um 4.45 Uhr bereit zum Abmarsch.

In aller Früh

Vor uns ist bereits eine Zweierseilschaft losgezogen, hinter uns startet eine grössere Gruppe auch in Richtung Hohlaubgrat. Wir kommen gut voran, gehen am südlichen Rand des Gletschers, teilweise im festen Firn oder im Blockgelände. An das Gehen mit Steigeisen im steilen Gelände muss man sich gewöhnen, sodass die Fussgelenke nicht schmerzen. Mit einem «Leicht-Steigeisen» hat einer seine Mühe. Gewichtseinsparungen sind offenbar doch nicht alles. Mit vereinten Kräften und zerschnittenen Fingern sitzt dann aber auch dieses Steigeisen fest genug. Ob das reicht für die Kletterpassage...? Wir werden es sehen.

Auf dem Gipfel

Angekommen unten am Felsriegel, fehlt uns ein wenig die Eingespieltheit. Heinz ist nicht so zufrieden. Wir machen uns selber Stau. Dies könnte besser funktionieren. Es dauert doch eine Weile, bis unsere drei Seilschaften in den Fels eingestiegen sind. Im Fels ist wegen des vielen losen Materials grosse Vorsicht geboten. Alles geht gut. Die Kletterpassage ist kurz, wenig später stehen wir auf dem Gipfel. Die Sicht ist überwältigend. Wir haben Glück, sind oben alleine. Dass dies auf

dem Allalinhorn nicht selbstverständlich ist, sehen wir auf der anderen Seite. Unzählige Seilschaften, eine richtige Karawane befindet sich auf dem Weg zum Gipfel.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir das Allalinhorn über den Hohlaubgrat besteigen durften, abseits des grossen Rummels. Beim Kreuzen dieser zahlreichen Seilschaften im Abstieg sehen wir die verschiedensten Formen kreativer Seilhandhabung. Da hätte unsere Ausbildungssequenz vom Vorabend dem einen oder anderen auch gutgetan. Zum Schluss, kurz vor der Station Mittelallalin, befinden wir uns inmitten der Gletscherskipisten, wo internationale Skiteams ihr Sommertraining abhalten. Im Drehrestaurant stossen wir auf die tolle Tour an, bevor es mit der Metro Alpin via Felskinn zurück nach Saas Fee geht.

Wir sind glücklich über die rundum gelungene Tour, in einer tollen Gruppe und mit superguter Betreuung. Herzlichen Dank!

Leitung: Heinz Kasper, Thomas Jaggi
 Teilnehmer: Simon und Daniel Gerber, Markus Noth, Christoph Schiltknecht, Thomas Wüest
 Bericht: Christoph Schiltknecht
 Fotos: Markus Noth, Heinz Kasper



Dank den richtigen Zutaten eine wunderbare Tour.

Aktive

Mit diesem Rezept gelingt's

Alpinwanderung: Überschreitung Tochu- und Wasenhorn vom 14./15. September 2019.

Rezept für eine perfekt gelungene Tour

Zutaten:

2 begeisterte, äusserst kompetente Tourenleiterinnen
8 Teilnehmer, mit denen interessante Gespräche über ganz vielfältige Themen möglich sind und nicht nur, wer was für Touren schon gemacht oder noch vor sich hat
2 spannende, sehr gut aufeinander abgestimmte Routen
1 gut gelegener Ort, am besten mit Hotpot (Wasenalp), um das Ganze über Nacht ruhen zu lassen
Ideale Wetter- und Temperaturbedingungen
Gewürze wie seltsame Wegweiser, eingewanderte Berge usw.

Zubereitung:

Mise en place: Es empfiehlt sich, wenn die Tourenleiterin die Routen gut kennt und sowohl den Draht zu Petrus pflegt, als auch Begrüssung, Erläuterung der Tour und Erklärung des Panoramas alles tiptopp bereitstellt. Nun setze man alle Teilnehmer in Zug und Postauto auf den Simplon und schaue, dass alle an derselben



Etwas Kraxlerei verfeinert jede Alpinwanderung.



Die Köche sind auf dem Gipfel angelangt.

Station aussteigen. Als erster Schritt folgt nun die Besteigung des Staldhorns mit anschliessender Überschreitung des Tochuorns, ein ideales Entrée dieses Menus. Das Kraxeln im schönen, warmen Felsen lässt die Vorfreude auf den Hauptgang wachsen. Anschliessend folgt das so wichtige Ruhen über Nacht: Ideal ist ein Hotpot zum Einweichen der Gelenke. Das Marinieren folgt dann bei bester Aussicht auf der Terrasse mit einem Apéro. Das Füllen der Speicher mit einem feinen Essen gehört natürlich auch dazu. Die beste

Vorbereitung auf Schritt 2 ist ein leckeres Frühstück, hier in Form eines perfekten Buffets morgens um 6.15 Uhr. Danach in gleichmässigem, gutem Tempo, ohne zu viel Dampfentwicklung, hoch zur Wasmerlücke. Dort beginnt unser T5-Grat. Gewürzt wird das Ganze hier durch einen eher seltsamen rotweissen Wegweiser aufs Wasenhorn. Die folgende Stunde wird sehr angenehm über warme, griffige Blöcke und Platten auf Stufe 5 geköchelt – nein, natürlich gekraxelt! So erreichen auch die weniger geübten unter uns mit Genuss das 3246 m hohe Wasenhorn und alle sind überwältigt von der fantastischen Aussicht. Für die einen ist sie so schön, dass sogar der Biancograt gesehen wird (der Weissmies-Nordgrat wäre wahrscheinlich stolz über diesen neuen Namen). Schritt 3 und 4 sind schnell erklärt: etwas steiler, rutschiger Abstieg zur Monte-Leone-Hütte und weiter zum Simplon, immer wieder gewürzt mit feinen Heidelbeeren. Dank vorausschauender Planung gemütliche Heimreise mit Sitzplätzen für alle. So ein fabelhaftes Gericht, gekocht nur mit den besten Zutaten, zaubert uns sicher noch lange, auch an trüben Novembertagen, ein Lächeln aufs Gesicht! Herzlichen Dank an unsere Chefköche!

Tourenleiterinnen: Susanne Greber, Co-Leiterin Petra Sieghart
Teilnehmer: Pascal Hubatka und Marianne Bertrand, Ulli und Jürg Schlatter, Katja Studer, Franziska von Gunten, Jasmin Reinhardt, Judith Safford
Bericht: Ulli Schlatter

 <p>Fritschi Xenic 10 inkl. Stopper CHF 365.-</p>  <p>Dynafit TLT Speedfit CHF 519.-</p> <p>Movement Session 89 CHF 639.-</p>	 <p>Fritschi Tecton 12 CHF 499.-</p>  <p>Scarpa Maestrale RS CHF 639.-</p> <p>Black Crows Camox Freebird CHF 779.-</p>	 <p>Atomic SHIFT MNC 13 CHF 419.-</p>  <p>Nordica Strider 130 CHF 599.-</p> <p>K2 Mindbender 108 CHF 719.-</p>
---	---	---

AUFSTIEG

ALLROUND

FREERIDE

Grenzschlängeln im Osten

Alpinwanderwoche vom 25. bis 29. August 2019 von Malbun nach St. Antönien.



Auf der Schesaplana.

Sonntag, 25.8.2019

Über Zürich–Sargans–Vaduz erreichen wir Malbun. Der obligate Startkaffee darf nicht fehlen, haben wir doch keine allzu lange Wanderung vor uns. Bei strahlendem Wetter steigen wir entlang von blühenden Wiesen gemütlich zur Pfälzerhütte (2108 m) auf. Die Hütte gehört dem LAV (Liechtensteiner Alpenverein) und liegt am Bettlerjoch. Bei Kartoffelstock und Geschnetzeltem geniessen wir den romantischen Sonnenuntergang vor der Hütte. Nachdem der geeignete Hügel mit Handyempfang gefunden ist, können wir auch noch auf den neuen Schwingerkönig Stucki Chrigu anstossen.

Montag, 26.8.2019

Heute geht's weiter zur Schesaplanahütte (1908 m), die an der Südflanke der Schesaplana liegt. Schon bald verlassen wir Liechtenstein und sind in Österreich, bevor wir dann wieder in die Schweiz wechseln. Übers Barthumeljoch zum Hochjoch, wo wir die Rucksäcke deponieren, steigen wir über Chlei Tschingel, mit imposantem Steinmann und Felsenfenster, über den Tschingelgrat zum Hauptgipfel Tschingel. Wir geniessen die Rundschau in die riesige Alpenwelt, aber auch auf die rund 20 Spitzkehren an Chlei Furgga, die auf uns warten. Der Weg ist an einigen Stellen gesichert, aber gut begehbar (und das sage ich!). In der Schesaplanahütte, sie gehört dem SAC Pfannenstiel, werden wir sehr freundlich empfangen und geniessen den wohlverdienten Radler. Auch heute gibt's Znacht vor der Hütte.

Dienstag, 27.8.2019

Mittelmässig ausgeruht, aber frohgemut starten wir von der Schesaplana-Hütte (1909 m) in den sonnigen Morgen. Der Prättigauer Höhen-

weg führt uns im steten Auf und Ab durch Weiden und Geröllhalden. Wir kommen rassig voran und verlassen diesen Weg nach etwa einer Stunde, um steil aufwärts zu steigen über die Gamslugge (2374 m). Dieser blau-weiss markierte Übergang in den Vorarlberg ist im oberen Felsteil gut durch Drahtseile gesichert. Bereits haben wir unser Tagesziel vor Augen, die Totalphütte des ÖAV (2381 m) mit den provisorischen Barackenunterkünften, denn die Berghütte wurde im letzten Winter durch eine Lawine verschüttet und stark beschädigt, sodass sie bis zum Wiederaufbau im Jahr 2020 nur beschränkt nutzbar ist. Dieses Ziel scheint uns bei diesem herrlichen Wetter nun doch zu nahe, also beschliessen wir im jugendlichen Übermut, bereits heute den Schesaplana-Gipfel (2965 m) zu besteigen! Kurzerhand richten wir ein Materialdepot ein und freuen uns, mit leichtem Rucksack durch das karge Felsplateau dem blau-weissen Weg zu folgen bis zum steilen Schluslaufstieg, der wiederum mit Drahtseilen gesichert ist. Doch hier herrscht ein arges Gedränge durch zahlreiche Berggänger und 140 absteigende Schüler. Auf dem Gipfel angekommen, kehrt langsam Ruhe ein und wir erfreuen uns der Rundschau auf unzählige Gipfel und Zacken. Konzentriert meistern wir den Abstieg, erreichen das Materialdepot, beladen die Rucksäcke und wandern zur Totalphütte. Hier lassen wir uns verwöhnen mit Speis und Trank und geniessen die österreichische Gastfreundschaft.

Mittwoch, 28.8.2019

Die heutige Wanderung beginnt bei Sonnenschein mit dem Abstieg zum Lünernerstausee (2000 m). Ab Lüneralpe geht es aufwärts durch Viehweiden entlang der Nordseite der Kilchlispitzen bis zum Verajoch (2330 m). Durch das imposante Schweizertor (2137 m) gelangen wir drahtseilgesichert im steilen Felsgelände wieder in die



Provisorische Barackenunterkünfte bei der Totalphütte.

Schweiz. Auf der Südseite der Drusenfluh erreichen wir wiederum den Prättigauer Höhenweg und folgen diesem im flotten Tempo bis zur Carschinahütte (2221 m). In fröhlicher Stimmung verbringen wir den Abend auf der sonnenbeschienenen Hüttenterrasse und geniessen das wohlverdiente Nachtessen.

Donnerstag, 29.8.2019

Bei bewölktem Himmel startet wir in unseren letzten Tourentag. Unsere Blicke schweifen immer wieder in Richtung Sulzfluh. Wo befindet sich der Einstieg zum Klettersteig? Werden es die Kletterer frühzeitig genug schaffen, bevor der angesagte Regen eintrifft? Wir wandern weiter dem Partnunsee entlang nach St. Antönien. Unser Etappenziel erreichen wir gerade rechtzeitig, um Bündner Nusstorte und Birnenbrot einzukaufen. Im Hotel Madrisajoch stärken wir uns mit einer herrlichen Bündner Gerstensuppe und Nusstorte. Reich erfüllt besteigen wir bei beginnendem Regen das Postauto Richtung Küblis.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Leiterinnen Dora und Margreth.



Ein Prost auf den Schwingerkönig!

Tourenleiterinnen: Dora Wandfluh, Margreth Schläppi

Teilnehmerinnen: Charlotte Burkhardt, Ruth Hänni, Susanne Keller, Kathrin Meier, Franziska Mumprecht, Hanni Neuenschwander, Elisabeth Schweizer

Bericht: Hanni, Kathrin, Ruth

Fotos: Dora

Prämienvorteile für Sie und Ihre Familie.



Exklusiv
für SAC-
Mitglieder

Sie als Mitglied des SAC und Ihre Angehörigen im selben Haushalt profitieren von attraktiven Rabatten auf ausgewählten Zusatzversicherungen und weiteren Vorteilen. So erhalten CSS-versicherte SAC-Mitglieder unter anderem einen Beitrag an ihre SAC-Mitgliedschaft sofern sie Gesundheitskonto-Bonus berechtigt sind.

Lassen Sie sich von uns beraten:
Agentur Bern, Bubenberplatz 10
3001 Bern 058 277 38 73, info.bern@css.ch
oder auf css.ch/sac

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

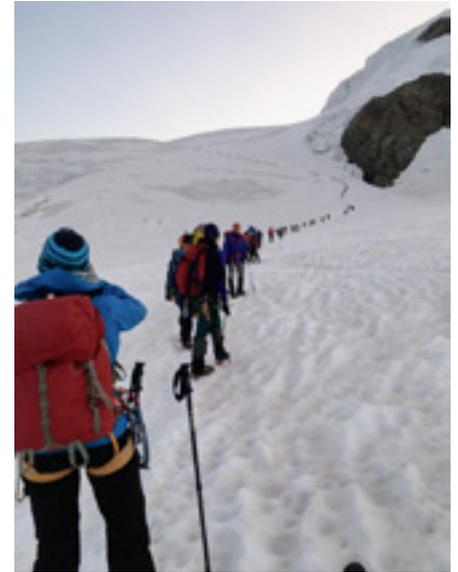


Sprachlos ob so viel Schönheit

Hochtouren Spaghetti-Gipfel light vom 23. bis 27. Juli 2019.



Unser Base Camp, das Rifugio Mantova auf 3500 m.



Morgendlicher Aufstieg über den Gletscher zu den Bergen.



Ankunft auf der Signalkuppe 4554 m, Berge v.l.n.r.: 2x Liskamm 4527 m, Breithorn 4164 m und Matterhorn 4474 m.



Auf dem Gipfel der Zumsteinspitze 4563 m, unserem höchsten bestiegenen Berg. Rechts Felsen der Dunantspitze 4634 m (früher Dufourspitze).



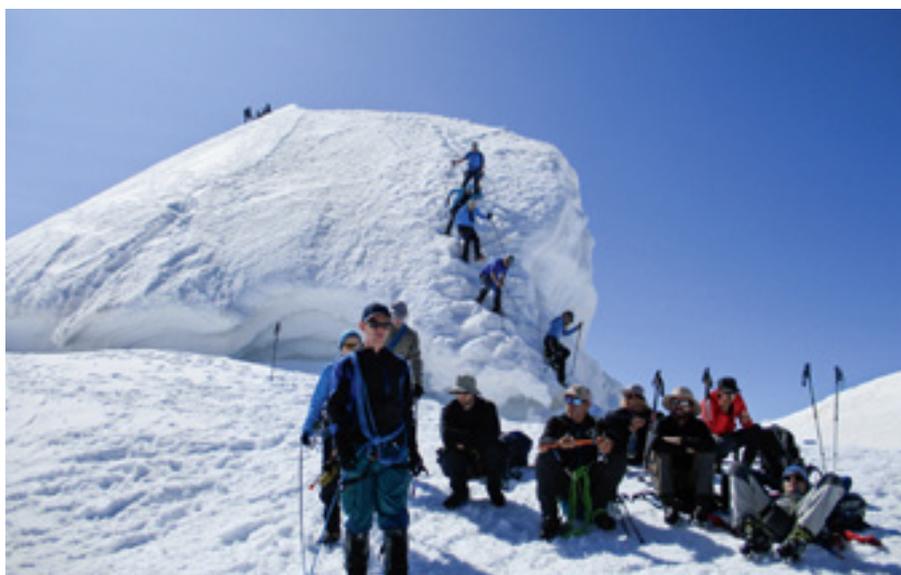
Blick von der Zumsteinspitze zum Liskamm (4527 m und 4479 m) mit Nordflanke, genannt Waschbrett.



Abstieg von der Zumsteinspitze mit Blick zur Signalkuppe und darauf die Margheritahütte.



Zufriedene Gesichter der zwei Seilschaften am Colle Gnifetti 4452 m.



Auf- und Abstieg an der Ludwigshöhe 4321 m.



Weiteranstieg bei angenehmer Temperatur.

Tourenleiter: Werner Wyder
Teilnehmer: Sandra, Ursi, Yvonne, Christian, Manfred und Thomas
Anreise: Martigny–Gr. St. Bernhard–Pass–Aosta–Pont–St. Martin–Val de Gressoney–Staffal 1825 m (Ita). Luftseilbahn nach Indren 3275 m
Bestiegene Gipfel: Zumsteinspitze 4563 m, Signalkuppe 4554 m, Ludwigshöhe 4321 m, Vincentpyramide 4215 m, Balmenhorn 4167 m, Punta Giordani 4046 m
Unterkunft: Rifugio Mantova 3500 m (Ita)
Wetter: alle Tage prächtiges Hochtourenwetter
Fotos: Sandra, Ursi, Yvonne und Christian

Impressum

Bern, Nr. 4–2019, 97. Jahrgang,
 Erscheint 4–mal jährlich
 Verantwortliche Redaktorin:
 Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45
 Zustellung an alle Sektionsmitglieder
 ISSN–Nummer: 1662–6761

Redaktion
 Text– und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
 Brunngasse 36, 3011 Bern
 redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
 wo nicht anders erwähnt, automatisch
 beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 380 14 80
 E–Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
 Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
 E–Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
 Todesfälle an:
 Urs E. Aeschlimann, Mitglieder dienst,
 Weingartstrasse 28, 3014 Bern
 Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch
 oder online via Homepage:
 www.sac-bern.ch

Nr. 1–2020
 Erscheinungsdatum: 19. Februar 2020
 Redaktionsschluss: 17. Januar 2020
 Redaktion: Barbara Graber
 Tel. 079 277 79 45



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
 100% Altpapier, Blauer Engel



FÜR KURZES SEIL UND LANGE ABFAHRTEN

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Bern

Waldhöhweg 1
3013 Bern-Breitenrain
031 330 80 80

baechli-bergsport.ch

Filiale Thun

Gewerbestrasse 6
3600 Thun
033 225 55 10



BÄCHLI
BERGSPORT